



GESCHÄFTSBERICHT
DIGITALE
TRANSFOR
MATION
2017

DIE 1. ADRESSE FÜR WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT IM KREIS WARENDORF

INHALT

DIGITALE TRANSFORMATION

1.	MANAGEMENTZIEL I: GLASFASERINFRASTRUKTUR FÜR DEN KREIS WARENDORF	6
1.1.	Bundesförderprogramm Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur	8
1.2.	Privatwirtschaftliche Ausbauprojekte außerhalb des Förderverfahrens	9
2.	MANAGEMENTZIEL II: FACHKRÄFTEMANAGEMENT	10
2.1.	Willkommens-Service Kreis Warendorf, Fokus Arbeitgeberattraktivität, Vereinbarkeit von Beruf/Familie/Pflege	11
2.2.	Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.	12
2.3.	Hochschulstandort Kreis Warendorf	15
2.4.	Oskar-Patzelt-Preis	15
3.	MANAGEMENTZIEL III: DIGITAL_KREIS WARENDORF	16
3.1.	Digital-Check für Unternehmen	16
3.2.	Veranstaltungen zu Digitalisierung und Industrie 4.0	22
3.3.	Digital Hub münsterLAND	22
3.4.	#DWNRW-Award	23
4.	MANAGEMENTZIEL IV: UNTERNEHMENSSERVICE	24
5.	MANAGEMENTZIEL V: ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE	28
5.1.	Kommunale Wirtschaftsförderungen im Kreis Warendorf	29
5.1.1.	ÖKOPROFIT	29
5.2.	Münsterlandweite Projekte	30
5.2.1.	Effizienz Forum Wirtschaft	30
5.2.2.	Enabling Innovation Münsterland	31
5.2.3.	Gründergeist@Münsterland	32
5.2.4.	Betrieblicher Pflegekoffer	33
5.3.	Expo Real 2017	33
5.4.	Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland	36
5.5.	Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm)	37
6.	MANAGEMENTZIEL VI: KOMMUNIKATION	38
6.1.	Veranstaltungen	39
6.2.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	48
6.3.	Radio WAF: Wirtschaftssendung „Standort hier!“	49
7.	MANAGEMENTZIEL VII: VERMITTLUNG VON GEWERBEIMMOBILIEN UND –FLÄCHEN	50
7.1.	Standortberatung – Gewerbeimmobilienservice	51
7.2.	Aktuelle Bauvorhaben im Kreis Warendorf	51
8.	MANAGEMENTZIEL VIII: STÄRKUNG DER INNOVATIONSKRAFT	58
8.1.	INTERREG V A-Projekt iPro	59
8.2.	Patentberatung	59
9.	GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT	60
9.1.	Mitglieder des Aufsichtsrates 2017	61
9.2.	Mitglieder der Gesellschafterversammlung	62
9.3.	Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung	63
10.	KENNZAHLEN KREIS WARENDORF	64
10.1.	Kennzahlen der NRW.BANK	65
10.2.	KfW-Bankengruppe	66
10.3.	Kurzprofil Kreis Warendorf	67
10.4.	Netzwerk der gfw	68
10.5.	gfw in Beiräten und Arbeitskreisen	69

Verantwortlich für den Inhalt:
gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Warendorf mbH

Vorhelmer Straße 81
D – 59269 Beckum

T. 0 25 21.85 05-0
F. 0 25 21.161 67
M. info@gfw-waf.de

www.gfw-waf.de
www.immo-waf.de
www.hoko-waf.de
www.willkommensservice-waf.de

VORWORT

Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf

Eine aktuelle Studie der Prognos AG zeigt, dass die digitale Bruttowertschöpfung rasant wächst und sich bundesweit bis 2021 nahezu auf 660 bis 820 Milliarden Euro verdoppeln wird.

Hiervon kann die mittelständische Wirtschaft im Kreis Warendorf profitieren, indem sie die Chancen der Digitalisierung erkennt und nutzt. Grundvoraussetzung dafür ist die Versorgung mit breitbandiger Infrastruktur.

Der Kreis Warendorf schafft über privatwirtschaftliches Engagement und über die Teilnahme am Bundesprogramm Breitband die Voraussetzungen für die breitbandige Versorgung von Unternehmen, Schulen und Haushalten. Der Förderwettbewerb aus dem Bundesprogramm Breitband wurde 2017 gewonnen und aktuell engagieren wir uns gemeinsam mit Unternehmen, Verwaltung und Politik für eine flächendeckende Glasfaserversorgung (FTTB). Hierfür werden zusätzlich 60 Mio. Euro benötigt.

Vor dem Hintergrund dieses Infrastrukturausbaus gilt es, die großen Potenziale, die die Digitalisierung bietet, weiter zu nutzen und die Kompetenzen zu stärken.

Innovativ.

Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sehen sich mit spezifischen Herausforderungen bei der digitalen Transformation konfrontiert, die weit über die reine Verfügbarkeit von Infrastruktur hinausgehen. Die gfw bietet den Unternehmen im Kreis Warendorf folgende Unterstützung an:

- Digital-Check vor Ort
- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Beratung zu Fördermitteln
- Information zur Breitbandversorgung

23.400 Unternehmen im Kreis Warendorf können von diesen Angeboten profitieren. Ein interdisziplinäres Digital_Team steht mit einem eigens entwickelten Interviewtool für die Förderung der Digitalisierung im Mittelstand zur Verfügung. Informiert wird über digitale Geschäftsmodelle und -prozesse, Cybersecurity, Kommunikation mit Kunden und Lieferanten sowie über Mitarbeiterführung.

Agil.

Ein Fokus der gfw liegt auf dem Thema Start-up-Beratung. Unternehmen aus dem Kreis Warendorf mieten sich im Coworking-Space des Digital Hub MünsterLAND ein, um über kollaboratives Arbeiten neue Geschäftsideen zu generieren. Sie gründen Start-ups, um das eigene Geschäftsmodell zu hinterfragen, damit sie auch zukünftig wettbewerbsfähig sind. Die Zusammenarbeit mit dem deutschlandweit agierenden Start up Teens e.V. ist im Aufbau. Im Fokus stehen Schülerinnen und Schüler, die sich mit Unterstützung von Mentoren/Influencern selbständig machen und an Businessplanwettbewerben teilnehmen möchten. Die Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf ist sehr stark nachgefragt. Der erste ExistenzgründungsSummit im Kreis Warendorf erzielte eine hohe Resonanz.

Kommunikativ.

Auch der Trend zur Wissensökonomie wird durch die Digitalisierung stark beschleunigt. 65 Veranstaltungen wurden 2017 von der gfw und dem Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V. angeboten. Insgesamt durften wir 3.000 Gäste begrüßen.

Für die Unternehmen im Kreis Warendorf wurden Veranstaltungen zu Industrie und Handwerk 4.0, Digitalisierung, Arbeitswelt 4.0 und Kommunikation angeboten.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung wurde im vergangenen Jahr fortgeführt. Gemeinsam meistern wir die unterschiedlichen Aspekte der Digitalisierung im Kreis Warendorf. Unser herzliches Dankeschön richtet sich an die Unternehmen, Wirtschaftsinitiativen und Industrieclubs, Städte und Gemeinden, Kammern und Verbände, Politik, Hochschulen, münsterlandweiten Initiativen und Verwaltung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.



Dr. Olaf Gericke
Aufsichtsratsvorsitzender



Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin

MANAGEMENTZIEL I: GLASFASERINFRASTRUKTUR FÜR DEN KREIS WARENDORF

1. MANAGEMENTZIEL I: GLASFASERINFRASTRUKTUR FÜR DEN KREIS WARENDORF

Ziel des Kreises Warendorf und der Städte und Gemeinden ist die flächendeckende Versorgung

Innerhalb der digitalen Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft werden die digitalen Infrastrukturen zum entscheidenden strategischen Standortfaktor. Sie ermöglichen Innovation, Wettbewerb, Beschäftigung und nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Der Kreis Warendorf und alle kreisangehörigen Kommunen verfolgen gemeinsam das Ziel, NGA-Bandbreiten möglichst flächendeckend in allen Gewerbegebieten, Ortsteilen und Außenbereichen zu erreichen und entsprechende Netze aufbauen zu lassen.

Die Versorgungssituation stellt sich im Kreis Warendorf aktuell wie folgt dar:

Versorgungsgrad	Hauskoordinaten
> 50 Mbit/s	82 %
> 100 Mbit/s	75 %
> 1000 Mbit/s	28 %

Quelle: Berechnungen TÜV Rheinland Consulting GmbH (2018)

Flächendeckend werden privatwirtschaftliche Ausbauprojekte, wie z.B. durch die Deutsche Glasfaser Holding GmbH, unterstützt.

Auf Basis des Beschlusses des Kreistags vom 28.10.2016 stellte der Kreis Warendorf beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Förderanträge für den Nord- und Südkreis. Das Projekt zielt auf eine 100%ige Versorgung aller Haushalte und Unternehmen in unterversorgten Gebieten (<30 Mbit/s) mit breitbandiger Infrastruktur von mind. 50 Mbit/s. Dabei sollen die unterversorgten Haushalte insbesondere in den ländlichen Außenbereichen versorgt werden. Ziel ist auch die Erschließung sämtlicher förderfähiger Gewerbegebiete und Schulen in diesen Bereichen mit einer nachhaltigen Breitbandinfrastruktur, die auch symmetrische Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s und bis zu 1 Gbit/s ermöglicht (FTTB-Ausbau).



Abb. 1: Zuwendungsbescheid zum Breitbandausbau im Kreis Warendorf

1.1. Bundesförderprogramm Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Förderwettbewerb gewonnen

Dem Kreis Warendorf liegen aus dem Bundesförderprogramm Breitband zwei vorläufige Förderbescheide des Bundes vom 21.03.2017 mit einer Bundesförder-summe von 29.660.045 Euro vor. Das Land NRW stellt im Rahmen der Kofinanzierung weitere 23,7 Mio. Euro zur Verfügung. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt 5,9 Mio. Euro. Aktuell stehen Finanzmittel für ein Projektvolumen von 59,3 Mio. Euro zur Verfügung.

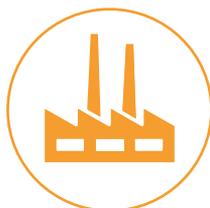
TABELLE 1: FÖRDERVOLUMEN FÜR DEN KREIS WARENDORF

Bundesförderung NORD	14.768.735,00 €	
Bundesförderung SÜD	14.891.310,00 €	
Bundesförderung Gesamtkreis WAF		29.660.045,00 €
NRW Landesförderung NORD	11.814.988,00 €	
NRW Landesförderung SÜD:	11.913.048,00 €	
NRW Landesförderung Gesamtkreis WAF		23.728.036,00 €
Eigenanteil NORD	2.953.747,00 €	
Eigenanteil SÜD	2.978.262,00 €	
Eigenanteil Gesamtkreis WAF		5.932.009,00 €
Projektvolumen Gesamtkreis WAF		59.320.090,00 €

Tab. 1: Projektvolumen Breitbandausbau im Kreis Warendorf



Im Kreis Warendorf werden über das Bundesförderprogramm Breitband 50 Schulen mit FTTB – Glasfaser bis ins Gebäude – versorgt.



Alle Gewerbegebiete im Kreis Warendorf mit einer Versorgung < 30 Mbit/s werden im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband mit FTTB (Glasfaser) erschlossen.



17729 Haushalte werden über das Bundesförderprogramm Breitband mit breitbandiger Infrastruktur versorgt.

1. MANAGEMENTZIEL I: GLASFASERINFRASTRUKTUR FÜR DEN KREIS WARENDORF

Flächendeckende Glasfaserinfrastruktur über ein Upgrade im Bundesförderprogramm Breitband

Seitdem im Herbst 2017 erstmalig der Begriff des „Upgrades“ in Fachkreisen die Runde machte, werden intensive Gespräche mit Bund, Land, Bezirksregierung und Landkreistag darüber geführt, wie ein Technologiewechsel vom Vectoring (FTTC) zu einem reinen Glasfasernetz (FTTB) für den Kreis Warendorf möglich ist. Der Projektträger der Bundes, atene KOM GmbH, begrüßt das Vorgehen der gfw und des Kreises Warendorf, das Ausschreibungsverfahren in Richtung FTTB weiterzuführen. Damit erhält der Kreis die Chancen, den bestehenden Bewilligungsbescheid mit der Option auf ein Upgrade für Glasfaser umzusetzen. Änderungsanträge werden bereits vorbereitet, damit nach Bereitstellung der Bundesmittel kurzfristig gehandelt werden kann.

Der flächendeckende, förderfähige FTTB-Ausbau für den Kreis Warendorf erzeugt eine prognostizierte Wirtschaftlichkeitslücke bei einem privat ausbauenden Unternehmen von ca. 120 Mio. Euro. Im Ergebnis ist damit die Wirtschaftlichkeitslücke für den flächendeckenden FTTB-Ausbau ungefähr doppelt so hoch wie beim bisher beantragten FTTC-Ausbau.

Die Möglichkeit zum Upgrade von FTTC auf FTTB betrifft eine ganze Reihe von Antragstellern im Bundesprogramm Breitband. Die Absichten des Kreises Warendorf zum flächendeckenden FTTB-Ausbau der förderfähigen Anschlüsse befinden sich auf Bundes- und Landesebene in intensiver Diskussion. Als nächster Schritt muss das Signal der Bundesregierung aus Berlin erfolgen, die nötigen Finanzmittel kurzfristig zur Verfügung zu stellen

1.2. Privatwirtschaftliche Ausbauvorhaben außerhalb des Förderverfahrens

Im Kreis Warendorf gibt es laufende und geplante Erschließungsmaßnahmen von Telekommunikationsanbietern im Eigenausbau. Neben Ausbauvorhaben der Telekom Deutschland GmbH, der Innogy TelNet GmbH und der Unitymedia GmbH sind dieses insbesondere Infrastrukturmaßnahmen der Deutsche Glasfaser Holding GmbH, die in 20 Orten und Ortsteilen im Kreis Warendorf einen FTTH-Ausbau durchführt. Diese privatwirtschaftlichen Aktivitäten berühren die Förderkulisse der Bundesförderung Breitband nicht, da diese in den Gebieten der Kommunen und Ortsteile durchgeführt werden, die ohnehin bereits über 30 Mbit/s versorgt sind bzw. von TK-Unternehmen in der Markterkundung als Eigenausbau ohne Fördermittel genannt wurden.



20.03.2018 MIT-Podiumsdiskussion zu Digitalpolitik und Breitbandausbau im Kreis Warendorf (v.l.): Susanne Block (Moderatorin), Jens von Lengerke (IHK Münster), Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Florian Braun (MdL), Tanja Lützenrath und Ulla Schauf-Paschek (beide Deutsche Telekom) sowie Sebastian Vennebusch (JU-Kreisvorsitzender). Foto: Westfälische Nachrichten / Beate Kopmann.

Die Deutsche Glasfaser Holding GmbH baut aktuell in den Kernbereichen der folgenden Kommunen und Ortsteilen aus bzw. führt Nachfragebündelungen durch:

Albersloh, Alverskirchen, Beelen, Brock, Drensteinfurt, Einen, Enniger, Ennigerloh, Everswinkel, Freckenhorst, Hoetmar, Milte, Müssingen, Ostbevern, Ostenfelde, Rinkerode, Vadrup, Walstedde, Westbevern und Westkirchen.

Darüber hinaus wird der Ortsteil Vellern der Stadt Beckum durch eine Kooperation der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG mit Glasfaser erschlossen.

MANAGEMENTZIEL II: FACHKRÄFTEMANAGEMENT



2. MANAGEMENTZIEL II: FACHKRÄFTEMANAGEMENT

In den kommenden zwölf Jahren werden rund ein Fünftel der Beschäftigten im Kreis Warendorf in den Ruhestand gehen. Bedingt durch den Geburtenrückgang stehen den Unternehmen deutlich weniger Schulabgänger als Fachkräftenachwuchs zur Verfügung. Da die gfw in intensivem Austausch mit den Unternehmen steht, ist sie sich dieser Herausforderung bewusst und bietet ihnen verschiedene Tools an, mit denen diese auf den Fachkräftebedarf reagieren können.

2.1. Willkommens-Service Kreis Warendorf, Fokus Arbeitgeberattraktivität, Veranstaltungen, Vereinbarkeit von Beruf / Familie / Pflege

Willkommens-Service Kreis Warendorf

Mit dem Willkommens-Service Kreis Warendorf unterstützt die gfw Unternehmen bei der Gewinnung ihrer Fachkräfte. Der Willkommens-Service Kreis Warendorf will Wunschkandidatinnen und -kandidaten der Unternehmen für ein Leben im Kreis Warendorf begeistern. Der Service wird besonders von den großen Unternehmen stark nachgefragt. 2017 nahmen 15 Unternehmen den Willkommens-Service in Anspruch. www.willkommensservice-waf.de

Fokus Arbeitgeberattraktivität

Arbeitgeberattraktivität ist das Instrument, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Die gfw bietet regelmäßig ein vierteiliges Workshop-Angebot „Arbeitgeberattraktivität steigern!“ in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf an. Es wird von Unternehmen unterschiedlichster Betriebsgröße und Branchenzugehörigkeit intensiv nachgefragt. Unter Leitung des Kommunikationsberaters Kai Heddergott, Heddergott Kommunikationsberatung Münster, nahmen 12 Personalverantwortliche aus Handwerk, Dienstleistung, Industrie und öffentlicher Verwaltung teil. Der Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf“ wird in einem 2-jährigen Rhythmus durchgeführt und in 2018 wieder angeboten.

Veranstaltungen

Das vielfältige Veranstaltungsangebot der gfw zu Arbeitswelt 4.0, Industrie 4.0, Handwerk 4.0 und Kommunikation 4.0 sensibilisiert und informiert die Unternehmen im Kreis Warendorf über Herausforderungen der Zukunft und zeigt Lösungsansätze auf. Berücksichtigt werden hierbei besonders die Herausforderungen der Digitalisierung bei der Personalentwicklung. In 51 Veranstaltungen konnte die gfw über 2500 Unternehmensvertreter begrüßen.

23 Unternehmen nutzten das Format CAMPUSdual, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und ihren Fachkräftenachwuchs kennen zu lernen.

Vereinbarkeit von Beruf / Familie / Pflege

Die Vereinbarkeit von Beruf/Familie/Pflege ist für Beschäftigte auch unter dem Aspekt der Work-Life-Balance weiterhin ein wichtiges Thema und ein Tool zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Die gfw bietet Unternehmen Beratung zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie und Beruf & Pflege. Weiterhin engagiert sie sich für die Unternehmen im Kreis Warendorf im Netzwerk „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im Münsterland“. Im Jahr 2017 haben 10 Unternehmen den Betrieblichen Pflegekoffer erworben und in ihre Personalarbeit integriert.

2.2. Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V.

Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum als Schnittstelle zwischen jungen Menschen, Unternehmen und Hochschulen ist einzigartig in unserer Region. Der Verein wird getragen durch die Mitgliedschaft von Unternehmen, Verbänden, Hochschulen und das Engagement des Kreises Warendorf. Diese engagieren sich, um den Kreis Warendorf als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Ziel ist es, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen, ihre berufliche Zukunft im Kreis Warendorf zu entwickeln. Aus diesem Grund organisiert das Hochschul-Kompetenz-Zentrum in Zusammenarbeit mit den Mitgliedshochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen sowie der HaverAcademy in Oelde verschiedene Veranstaltungsformate: www.hoko-waf.de

ANGEBOTE



Abb. 2: JuniorCampus InfoCard SoSe2017

Abb. 3: JuniorCampus InfoCard WiSe 2017/18

JuniorCampus – Vorlesungen für Jugendliche

„JuniorCampus – Hör dich schlau“ – unter diesem Motto stehen die jeweils vier Vorlesungen, die das Hochschul-Kompetenz-Zentrum zusammen mit den Mitgliedshochschulen im Frühjahr und Herbst 2017 angeboten hat:

Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf

17.03.2017 „Warum hat ein leerer Joghurtbecher ein Gedächtnis?“

Prof. Dr. Georg Samland, Fachhochschule Münster

28.04.2017 „Ich sehe was, was du nicht siehst!“

Prof. Dr. Mark Schülke, Fachhochschule Südwestfalen

19.05.2017 „Logistik für Billy-Regal & Co. – Auf die Verpackung kommt es an!“

Prof. Dr. Martin Lucas, Hochschule Hamm-Lippstadt

30.06.2017 „Wie entsteht eine Website?“

Prof. Dr. Hans Brandt-Pook, Fachhochschule Bielefeld



19.05.2017 JuniorCampus mit Prof. Dr. Martin Lucas, Hochschule Hamm-Lippstadt

Paul-Spiegel-Berufskolleg des Kreises Warendorf

22.09.2017 „Warum fliegt ein Flugzeug?“

M. Eng. Karsten Hasselmann, Fachhochschule Münster

13.10.2017 „Wie funktioniert eigentlich die Sprengstoffkontrolle am Flughafen?“

Prof. Dr. Stefanie Sielemann, Hochschule Hamm-Lippstadt

24.11.2017 „Da steckt überall Mathematik drin! Warum kann das „Haus des Nikolaus“ das Leben vereinfachen!“

Prof. Dr. Elke Koppenrade und Dipl.-Wirt.-Math. Ralf Derdau, Fachhochschule Bielefeld

15.12.2017 „Vom Pulver zum Bauteil – wie verändert 3D-Druck unsere Zukunft?“

Prof. Dr. Jens Bechthold, Fachhochschule Südwestfalen

|HOKO| vor Ort

Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum bietet das Informationsformat „|HOKO| vor Ort“ an den Berufskollegs des Kreises Warendorf an. Ziel ist es, jungen Menschen kurze Wege zum Informationsangebot des Hochschul-Kompetenz-Zentrums zu ermöglichen. Sie haben die Gelegenheit, sich in persönlichen Einzelgesprächen umfassend zu informieren. Dieses Beratungsangebot ergänzt die offene Sprechstunde, die donnerstags von 11:00 bis 14:00 Uhr im Beratungszentrum im Berufskolleg Beckum angeboten wird.

In 2017 fanden zwei Veranstaltungen im Berufskolleg in Ahlen statt:

// 20.11. und 21.11.2017 Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf

Zwei weitere Veranstaltungen wurden im Februar 2018 im Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf angeboten.

CAMPUSdual – die Messe zum dualen Studium im Kreis Warendorf

Mit CAMPUSdual – die Messe zum dualen Studium bietet das Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren&forschen e.V. Unternehmen die Chance, mit ihrem zukünftigen Fachkräftenachwuchs in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Ergänzend zu den Informationsständen der teilnehmenden Unternehmen, bieten die Fachhochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen Vorträge zu ihren dualen Studiengängen und zur Studienorientierung an.

In 2017 fand die Messe erstmals in der Aula des Berufskollegs Beckum statt und bot den Unternehmen Platz für einen repräsentativen Messeauftritt. Für die Schülerinnen und Schüler gab es erstmals einen Messeführer, indem die Aussteller ihre Angebote für die jungen Menschen darstellen konnten. Eine zielgerichtete Vorbereitung in den Schulen war dadurch möglich.



09.02.2017 CAMPUSdual im Berufskolleg Beckum – die Unternehmensvertreter

Die Aussteller der dritten CAMPUSdual:

- Agentur für Arbeit Ahlen-Münster
- Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf
- B + M Blumenbecker GmbH
- Solarkönig Services GmbH
- Finanzamt Beckum
- GEA Westfalia Separator Group GmbH
- geba Kunststoffcompounds GmbH
- gfw-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- Handwerkskammer Münster
- Kranz engineering
- Kreis Warendorf
- Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
- Kreispolizeibehörde Warendorf
- Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf
- TAKKO GmbH
- technotrans GmbH
- thyssenkrupp Industrial Solutions AG
- VEKA AG
- Zentrale Krankenpflegeschule am St. Franziskus Hospital
- FH Bielefeld
- FH Münster
- FH Südwestfalen
- HS Hamm-Lippstadt



Abb. 4: InfoCard CAMPUSdual.

Das Beratungsangebot des Hochschul-Kompetenz-Zentrums wird auf vielen Berufsinformationsveranstaltungen und in dem Beratungszentrum im Berufskolleg Beckum intensiv genutzt:

- // 09.02.2017 CAMPUSdual, Berufskolleg Beckum
- // 04.03.2017 Ahlener Ausbildungsmesse, Ahlen
- // 04.03.2017 BIM, Wadersloh
- // 01.04.2017 Fachschultag, Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf
- // 04./05.07.2017 BOM, Warendorf
- // 05.10.2017 BIM, Sendenhorst
- // 15.11.2017 Ahlener Hochschultag, Ahlen

2.3. Hochschulstandort Kreis Warendorf

Duale Studienplätze im Kreis Warendorf

Duale Studiengänge im Kreis Warendorf erfreuen sich großer wachsender Beliebtheit: Am Studienort Ahlen/Beckum/Oelde der Fachhochschule Münster sind im Wintersemester 2017/18 144 Studentinnen und Studenten im dualen Studiengang Maschinenbau immatrikuliert. Die zukünftigen Ingenieurinnen und Ingenieure nutzen die Chance, das Maschinenbaustudium mit einer Ausbildung oder Berufstätigkeit zu verbinden. Sie haben dadurch die

Möglichkeit, die praktische Ausbildung im Betrieb mit einer akademischen Ausbildung an einer Hochschule zu verbinden und erlangen so eine exzellente berufliche Qualifikation.

Auch für Unternehmen bietet das duale Studium eine hervorragende Möglichkeit, ihren Fachkräftenachwuchs zu generieren: Sie wählen ihre Nachwuchskräfte selbst aus, unterstützen sie bei ihrer hervorragenden Ausbildung und können so ihren Fachkräftenachwuchs von Morgen gezielt sichern.

2.4. Oskar-Patzelt-Preis – Großer Preis des Mittelstands

Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig ist seit mehr als 20 Jahren Träger des bundesweiten Wettbewerbs. Gemeinsam mit Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, dem Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi), mit Unternehmer- und Arbeitgeberverbänden, mit Regierungspräsidien, Städten und Gemeinden sowie in Zusammenarbeit mit Ministerien, Institutionen und Medien vergibt sie jährlich den „Großen Preis des Mittelstands“.

Bewertet wird nach fünf Wettbewerbskriterien: Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing.

Aus über 1400 nominierten Unternehmen der Region Nordwest haben es sechs Unternehmen aus dem Kreis Warendorf auf die Juryliste geschafft: Schneckenbau Prestel GmbH, VEKA AG, blue technologies Ltd. & Co. KG, Growe Hagemeyer Bauunternehmung GmbH, Metallwerke Renner GmbH und S&Z Verpackung GmbH. Das Unternehmen Metallwerke Renner GmbH wurde als Gewinner des „Großen Preises des Mittelstandes 2017“ ausgezeichnet.

Die Unternehmen aus dem Kreis Warendorf sind von der gfw nominiert worden, da sie am Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf 2016“ teilgenommen haben.

MANAGEMENTZIEL III: DIGITAL_KREIS WARENDORF

3. MANAGEMENTZIEL III: DIGITAL_KREIS WARENDORF

Eine aktuelle Studie der Prognos AG im Auftrag der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) zeigt, dass bereits gegenwärtig 12 bis 15 Prozent der Wertschöpfung der deutschen Industrie sowie industrienahen Dienstleistungen mit digitalen Produkten und Dienstleistungen erzielt werden. Auf die Gesamtwirtschaft hochgerechnet entspricht dies einer digitalen Bruttowertschöpfung zwischen 330 und 410 Milliarden Euro im Jahr 2016. Zukünftig wird dieser Wertschöpfungsanteil weiter rasant wachsen und sich bis 2021 nahezu verdoppeln.

Hiervon kann auch die mittelständische Wirtschaft in erheblichem Maße profitieren – sofern die Chancen der Digitalisierung erkannt und genutzt werden. Grundvoraussetzung hierfür ist die Versorgung mit breitbandiger Infrastruktur.

Der Kreis Warendorf hat diese Notwendigkeit erkannt und über privatwirtschaftliches Engagement und über die Teilnahme am Bundesprogramm Breitband die Voraussetzungen für die Unternehmen geschaffen. Für 2019 ist der Ausbau des Glasfasernetzes terminiert. Vor dem Hintergrund dieses Infrastrukturausbaus gilt es, Potenziale der Digitalisierung weiter in Wert zu setzen und Kompetenzen zu stärken.

Gleichzeitig sehen sich insbesondere KMU mit spezifischen Herausforderungen bei der digitalen Transformation konfrontiert, die weit über die reine Verfügbarkeit von Infrastruktur hinausgehen.

Die gfw bietet den Unternehmen im Kreis Warendorf folgende Unterstützung an:

- Digital-Check vor Ort
- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Beratung zu Fördermitteln
- Information zur Breitbandversorgung
- Umfassendes Netzwerk

23.400 Unternehmen im Kreis Warendorf können von diesen Angeboten profitieren.

Digitales Kompetenzzentrum in Telgte

Auf Initiative der lokalen Wirtschaft wird ein Digitales Kompetenzzentrum für alle Schülerinnen und Schüler in Telgte aufgebaut. Wichtig ist den Unternehmen, dass die Schülerinnen und Schüler in diesem Kompetenzzentrum einerseits ihre IT-Kenntnisse vertiefen, andererseits in enger Abstimmung mit der lokalen Wirtschaft möglichst praxisnahe Aufgaben umsetzen und damit frühzeitig an das spätere Berufsleben herangeführt werden.

3.1. Digital-Check für Unternehmen im Kreis Warendorf

Im Rahmen der Veranstaltungen der gfw zur Digitalisierung wurde seitens der Unternehmen der Bedarf nach einem kostenlosen und niedrigschwelligen Informationsangebot formuliert. Diese Anfragen zeigen der gfw, dass neben der flächendeckenden Versorgung mit Breitbandinfrastruktur, die Digitalisierung in den Unternehmen das Zukunftsthema im Kreis Warendorf ist.

So versprechen sich im Handwerk rund ein Drittel der Unternehmen langfristiges Umsatzwachstum (ZDH & bitkom, 2017). Die Digitalisierung ist allerdings auch mit Herausforderungen verbunden, besonders im Bereich der IT-Sicherheit, der Investitionskosten und der di-

gitalen Kompetenzen (IHK-Unternehmensbarometer Digitalisierung, 2014; ZDH & bitkom, 2017). Für viele Landwirte ist Smart Farming interessant.

Die gfw beauftragte die Prognos AG mit der Analyse des aktuellen Angebots und mit der Darstellung der Bedarfe.



Abb. 5: Digitalisierungshemmnisse in KMU

Trotz dieser Hemmnisse werden die wirtschaftlichen Potenziale der Digitalisierung sowohl von Seiten des Handwerks als auch von Industrieunternehmen erkannt. Gezielte, auf die Bedarfe des Mittelstands ausgerichtete Beratung, kann die skizzierten Hemmnisse lindern und bestehende Berührungspunkte abbauen. Dabei sollte eine chancenorientierte Beratung nicht nur auf die Herausforderungen fokussieren. Digitalisierung beeinflusst das Kundenverhalten, ändert Geschäftsfelder und bringt neue Wettbewerber hervor. Viele Mittelständler sehen in der Digitalisierung jedoch nur Chancen für die Prozessoptimierung und fühlen sich deshalb zum Teil bereits gut aufgestellt. Diese eindimensionale Sichtweise birgt Gefahren, verstellt sie doch den Blick auf die weitreichenden Veränderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen.

Konzipiert wurde der Digital-Check für Unternehmen.

Gut 18.000 Unternehmen sowie 3.300 Handwerks- und 2.086 Landwirtschaftsbetriebe werden von den neuen Angeboten profitieren. Für den bereits stark ausgeprägten Industriesektor ergeben sich durch die verbesserte digitale Infrastruktur zusätzliche Potenziale. Insbesondere der Maschinenbau mit gut 11.100 Beschäftigten ist ein Jobmotor im Kreis (vgl. Abbildung 3). Aber auch die Gummi- und Kunststoffindustrie mit 2.000 Beschäftigten und die Nahrungs- und Futtermittelindustrie mit rund 3.200 Beschäftigten haben seit 2010 Beschäftigung aufgebaut. Mit einem Spezialisierungsgrad von 1,9 bzw. 1,8 sind sie fast doppelt so stark im Kreis vertreten wie im Vergleich zur deutschen Branchenstruktur.

Der Spezialisierungsgrad im Dienstleistungssektor liegt fast durchweg auf Bundesniveau. Dabei konnten alle Branchen in den zurückliegenden Jahren teils deutlich Beschäftigung aufbauen.

Die gfw möchte gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern KMU für das Thema Digitalisierung sensibilisieren und Potenziale digitaler Technologien identifizieren.

Anhand eines Digital-Checks – neutral und kostenfrei – wird der aktuelle Grad der Digitalisierung im Unternehmen erhoben.

Als Ergebnis erhalten die Unternehmen:

- Analyse zu dem aktuellen Digitalisierungsstatus des Unternehmens
- Informationen über passgenaue Förder- und Beratungsprogramme
- zahlreiche Informationsangebote der Kooperationspartner

Kooperationspartner:

Handwerkskammer Münster
 IHK Nord Westfalen
 Kreis Warendorf
 Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
 münsterLAND.digital e.V.
 Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband (WLV)



Die Checks werden von dem DIGITAL_TEAM vor Ort in den Unternehmen durchgeführt.



Abb. 6: Das DIGITAL_TEAM – Übersicht über die Aktivitäten

Das DIGITAL_TEAM besteht aus vier Personen:

Julian Tölle | gfw

Ralf Hübscher | Breitbandkoordinator | Kreis Warendorf

Dr. Peter Wagner | Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Franz Gemmeke | WLW / ACWL

Die Projektleitung obliegt der Geschäftsführerin der gfw.

Die Handlungsbereiche umfassen:

- Sensibilisieren und Potenziale identifizieren
- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen
- Betriebe vernetzen und Kompetenzen steigern
- Regionale Kompetenzträger zusammenführen

Als Zielwert wird zunächst die Durchführung von durchschnittlich vier Beratungsgesprächen pro Woche anvisiert. Dies umfasst jeweils die Kontaktabahnung, Beratungsdurchführung sowie die Nachbereitung. Im weiteren Projektverlauf wird dieses Spektrum durch die Wiederaufnahme des Kontakts ergänzt.

Als ein Instrument der Öffentlichkeitsarbeit steht dem Team ein eigens beschafftes E-Fahrzeug (BMW i3) zur Verfügung. Dieses ist mit den Logos der Partner sowie des DIGITAL_TEAMS foliert und wird die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Das Beratungsangebot wird inhaltlich und qualitativ beständig weiterentwickelt werden. Zu diesem Zweck wird ein quantitatives Monitoringsystem die Beratungsaktivitäten begleiten.



16.04.2018: Volle Fahrt voraus in Richtung Digitalisierung – mit dem Digital-Team wollen v.l.: Frank Tischner (KH Steinfurt-Warendorf), Ralf Hübscher (Breitbandkoordinator Kreis Warendorf), Dr. Matthias Quas (WLW), Julian Tölle (gfw), Landrat Dr. Olaf Gericke, Dr. Peter Wagner (KH Steinfurt-Warendorf) und Petra Michalczak-Hülsmann (gfw) den Unternehmen im Kreis Warendorf die ersten digitalen Schritte erleichtern.

Foto: Kreis Warendorf / Thomas Fromme

Dr. Olaf Gericke, Landrat Kreis Warendorf:

„Die Digitalisierung bietet gerade Unternehmen im ländlichen Raum viele Perspektiven. Das Digital Team unterstützt Unternehmen und bietet für unsere Betriebe ein umfassendes Beratungsangebot und trägt zur Profilbildung und Wahrnehmung des Wirtschaftsstandortes Kreis Warendorf bei.“

Petra Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin gfw:

„Unser Dienstleistungsangebot Digital-Check ist einzigartig im Münsterland. Wir bieten den Unternehmen im Kreis Warendorf passgenaue Unterstützung. Ich freue mich sehr über die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern. Zeigt sie doch, wie – auch branchenübergreifend – wichtig dieses Thema ist.“

„Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern, ist uns der Dialog mit den Unternehmen sehr wichtig. Unser Digital_Team ist vor Ort in den Unternehmen, um über die Vielzahl von Beratungs- und Förderprogrammen zu informieren.“

Dr. Matthias Quas, Geschäftsführer WLV:

„Die Digitalisierung bietet der modernen Landwirtschaft vielfältige Entwicklungspotenziale. So lassen sich beispielsweise durch digitale Lösungen Ackerflächen präziser bearbeiten und auch das Green Office ist ein wichtiges Thema.“

Frank Tischner, Hauptgeschäftsführer KH Steinfurt-Warendorf:

„Das Handwerk ist laut verschiedener Studien größtenteils aufgeschlossen für das Thema der Digitalisierung. Vielen Betrieben fehlt häufig jedoch der passende Ansprechpartner, der bei den ersten Schritten hilft. An dieser Stelle wollen wir mit dem Digital_Team die ersten digitalen Schritte der Handwerksbetriebe unterstützen.“

DIGITAL-CHECK FÜR UNTERNEHMEN. WIR KOMMEN ZU IHNEN.

Digitale Transformation ist für Unternehmen Chance und Herausforderung zugleich.

Wir bieten Ihnen – persönlich, neutral und kostenlos – vor Ort einen Digital-Check an.

Sie erhalten von uns:
 Eine Analyse zu Ihrem aktuellen Digitalisierungsstatus
 Informationen über passgenaue Förder- und Beratungsprogramme
 Zahlreiche Informationsangebote unserer Projektpartner

Ihr digital_team:
 Julian Tölle | gfw
 Dr. Peter Wagner | Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
 Ralf Hübscher | Breitbandkoordinator | Kreis Warendorf
 Franz Gemmeke | WLV/JACWL

T 0 25 21 85 05-0
 digital_team@gfw-waf.de
 www.gfw-waf.de

Logos: handwerk.digital, IHK Nord Westfalen, WIRTSCHAFTSVEREIN WARENDOERF, member.digital, WLV, gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

digital
 Kreis Warendorf
 Agil. Innovativ. Kommunikativ.

DIGITAL-CHECK FÜR UNTERNEHMEN. WIR KOMMEN ZU IHNEN.

Logos: handwerk.digital, IHK Nord Westfalen, WIRTSCHAFTSVEREIN WARENDOERF, member.digital, WLV

Abb. 7: InfoCard digital Kreis Warendorf

3.2. Veranstaltungen zu Digitalisierung und Industrie 4.0

Die gfw hat 2017 ein breites Veranstaltungsprogramm präsentiert. Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung waren die zentralen Themen.

// 25.04.2017 | 07.30 – 19.30 Uhr

Informationsreise „Predictive Maintenance“ zur HANNOVER MESSE 2017

Über das Zukunftsthema Digitalisierung informierten sich Unternehmensvertreter auf der HANNOVER MESSE 2017.

Zum Thema „Predictive Maintenance“ hatte die gfw in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Georg Samland, Stiftungsprofessur „Innovationsförderung im Maschinenbau im Kreis Warendorf“ an der FH Münster, ein Besuchsprogramm zusammengestellt.

Vorträge bei CADFEM GmbH, Bosch Rexroth AG, Cassantec GmbH und ZF Friedrichshafen AG nutzten die Unternehmensvertreter aus dem Kreis Warendorf, um sich aus erster Hand zu informieren.

Im Anschluss besuchten Axel Linke, Bürgermeister der Stadt Warendorf, und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann, den Messestand der Intel Corporation. Hier standen Smart Glasses auf dem Programm. Die Datenbrille bietet zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag von Unternehmen, insbesondere mobile, handwerkliche und kooperative Tätigkeiten werden erleichtert.

Acht Unternehmen aus dem Kreis Warendorf präsentierten ihre Innovationen in Hannover einem internationalen Publikum: Amsbeck-Maschinentechnik GmbH, AuCom MCS GmbH & Co. KG, Blumenbecker Engineering Holding GmbH, Condor Pressure Control GmbH, Heinrich Höner GmbH, Knapheide GmbH Hydraulik-Systeme, Pollmann Elektrotechnik GmbH und Hubert Tippkötter GmbH.



25.04.2017, Besuch der HANNOVER MESSE 2017 v.l.: Axel Linke, Bürgermeister Stadt Warendorf, und Petra Michalczak-Hülsmann testen die Smart Glasses

3.3. Digital Hub münsterLAND



16.01.2018 v. l.: Thomas Malessa, Geschäftsführer Digital Hub münsterLAND, Petra Michalczak-Hülsmann und Landrat Dr. Olaf Gericke im Digital Hub in Münster



Abb. 8: InfoCard Veranstaltungsprogramm Industrie 4.0 2016 | 2017

Seit der Gründung im Jahr 2016 ist der Kreis Warendorf Mitglied im Digital Hub münsterLAND. Zwischen der gfw, dem Kreis Warendorf und dem Digital Hub in Münster besteht eine enge Zusammenarbeit. Die Angebote zur Förderung der digitalen Transformation sind auf Start-ups mit Gründungsvorhaben im Bereich digitaler Geschäftsmodelle ausgerichtet. So werden diese beispielsweise mit einem Accelerator-Programm unterstützt. Ergänzend werden den Existenzgründungsinteressierten sowie bestehenden Unternehmen, Coworking-Spaces und Konferenzräume zur Verfügung gestellt und Events und Meetups organisiert. Immer mehr Existenzgründer und Unternehmen aus dem Kreis Warendorf nutzen das Angebot. www.digitalhub.ms

3.4. #DWNRW-Award

Im November 2017 erhielt Thomas Bittmann, Geschäftsführer der DiTom GmbH in Ahlen, in der Kategorie Mittelstand (Handwerk) aus den Händen von Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart den #DWNRW-Award der Digitalen Wirtschaft NRW. Die Zeiterfassungs-App „Clockin“ wurde hierbei für die innovative Digitalisierungslösung und die richtungsweisende Art, sich mit der Digitalisierung im Mittelstand und Handwerk auseinanderzusetzen, ausgezeichnet.

Jahrelang war Thomas Bittmann, auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit, die Arbeitszeiterfassung seiner Mitarbeiter im Außendienst elektronisch zu erfassen, um insbesondere den hohen Zeitaufwand und die große Fehleranfälligkeit bei der Erfassung über Stundenzettel zu reduzieren. Gemeinsam mit einer IT-Entwicklungsfirma wurde die App entwickelt.



01.12.2017 Petra Michalczak-Hülsmann und Julian Tölle gratulieren Thomas Bittmann (DiTom GmbH) zum #DWNRW-Award

MANAGEMENTZIEL IV: UNTERNEHMENSSERVICE



4. MANAGEMENTZIEL IV: UNTERNEHMENSSERVICE

TABELLE 2: EINGEWORBENE FÖRDERMITTEL ALS AKKREDITIERTE KONTAKTSTELLE

FÖRDERMITTEL AKKREDITIERTE KONTAKTSTELLE	2014	2015	2016	BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL 2016 (in €)	2017	BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL 2017 (in €)
Beratungsprogramm Wirtschaft*	18	9	5	8.000	8	12.800
Beratung zur Festigung junger Unternehmen	7	5	5	10.000	3	6.000
Potentialberatung (Bewilligte Anträge)	15	22	12	40.000	13	58.600
Betrieblicher Bildungsscheck (Bewilligte Anträge)	20	9	19	9.500	11	5.500
SUMME	60	45	41	67.500	35	82.900

* Antragstellung war nicht ganzjährig möglich

Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)

Existenzgründerinnen und -gründer (Start-ups), die im Rahmen ihrer Gründungsvorbereitungen Unterstützung durch einen im Förderprogramm anerkannten Unternehmensberater wünschen, können bis zu 80% der Beratungskosten fördern lassen. Der Antrag wird vor Beginn der Beratung im Rahmen eines Kontaktgespräches direkt bei der gfw als Regionalpartner gestellt. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 8 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 12.800 € bewilligt.

Beratung zur Festigung junger Unternehmen

Zu Beginn des Jahres 2016 wurde die bundesweite Beratungsförderung für kleine und mittlere Unternehmen – ehemals KfW-Gründercoaching – neu ausgerichtet. Zuständig für die Umsetzung des Programms ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Im Jahr 2017 wurden insgesamt 3 Anträge von Gründungswilligen bei der gfw mit einer Gesamtfördersumme von 6.000 €.

Potentialberatung NRW

Die gfw ist im Förderprogramm Potentialberatung NRW als einziger regionaler Partner des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Kreis Warendorf akkreditiert. Die Potentialberatung soll Unternehmen und deren Beschäftigte dabei unterstützen, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen.

2017 wurden insgesamt 13 Anträge bei der gfw mit einer Gesamtfördersumme von 58.600 € gestellt. Hauptnachfrager war das verarbeitende Gewerbe im Kreis Warendorf.

Betrieblicher Bildungsscheck

Mit dem betrieblichen Bildungsscheck können Unternehmen ihre Beschäftigten weiterqualifizieren. Die gfw informiert über förderfähige Maßnahmen und unterstützt Unternehmen bei der Antragstellung. Besonders im Hinblick auf die Digitalisierung und die damit verbundenen Anforderungen an Beschäftigte, gewinnt dieses Tool zunehmend an Bedeutung.

Zukünftig wird durch den Digital-Check das Beratungsprogramm aktiv beworben.

TABELLE 3: ANZAHL DER GFW-BERATUNGEN			
GFW-BERATUNGEN	2015	2016	2017
Existenzgründung STARTERCENTER NRW	228	193	191
Unternehmensnachfolge	4	6	5
F + E Beratung	7	19	25
Gewerbeimmobilien-Service	71	86	88
Akkreditierte Fördermittelberatung	45	41	35
Unternehmenssicherung	8	8	7
SUMME	363	353	351



Abb. 9: Flyer zum ExistenzgründungsSummit 2017

Existenzgründungsberatung

Ein Fokus der gfw liegt auf dem Thema Start-up-Beratung. Die gfw ist akkreditiert als STARTERCENTER NRW und hat 2017 191 qualifizierte Beratungen durchgeführt. Zudem werden für das Jobcenter und die Agentur für Arbeit fachkundliche Stellungnahmen erstellt. Das Angebot der Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf fügt sich direkt in die Existenzgründungsberatung der gfw ein. Die Nachfrage nach dem Coachingangebot übersteigt die Anzahl der verfügbaren Plätze (30 p.a.).

Unternehmen aus dem Kreis Warendorf mieten sich im Coworking-Space des Digital Hub MünsterLAND ein, um über kollaboratives Arbeiten neue Geschäftsideen zu generieren. Sie gründen Start-ups, um das eigene Geschäftsmodell zu hinterfragen um auch zukünftig wettbewerbsfähig zu sein. Die Zusammenarbeit mit dem deutschlandweit agierenden Start up Teens e.V. ist im Aufbau. Dieses Format ist auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, die sich mit Unterstützung von Mentoren / Influencern selbständig machen und an Businessplanwettbewerben teilnehmen möchten.

Der erste ExistenzgründungsSummit im Kreis Warendorf erzielte eine hohe Resonanz.

IT.NRW hat 2017 erstmals analysiert, wie nachhaltig Unternehmensgründungen in NRW sind. Das Münsterland schneidet im NRW-weiten Vergleich gut ab. Im Kreis Warendorf sind im Mittel 5 Jahre nach Gründung 41,3% der Unternehmen erfolgreich am Markt tätig.

Die Agilität des Gründungsgeschehens wird deutlich durch die positive Entwicklung der Zahl an Gründungskrediten, die die NRW.BANK und die KfW-Bankengruppe gewährt haben:

TABELLE 4: ANZAHL DER GRÜNDUNGSKREDITE

GRÜNDUNGSKREDITE	Anzahl 2016	Volumen in 1000 €	Anzahl 2017	Volumen in 1000 €
Gründungskredit NRW.BANK	16	2.380	21	9.000
ERP-Gründungskredit KfW-Bankengruppe	58	4.517	67	12.000

Siehe Anhang Seite 65 und 66

MANAGEMENTZIEL V: ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE

5. MANAGEMENTZIEL V: ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE

5.1. Kommunale Wirtschaftsförderungen im Kreis Warendorf

Zwei Treffen fanden mit den Wirtschaftsförderungen der Kommunen im Kreis Warendorf statt. Informationen zu dem münsterlandweiten Projekt Gründergeist@Münsterland, zu Kreativtechniken, zum Bundesprogramm Breitband sowie zur Digitalisierung und aktuelle Informationen aus der gfw, standen auf der Tagesordnung.

16.03.2017 Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf, Beckum

18.10.2017 Digital hub münsterLAND, Münster

5.1.1. ÖKOPROFIT 2017

Unternehmen stehen vor der Herausforderung nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Umweltmanagementsystem Ökoprofit gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Instrumentarium an die Hand um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.



28.11.2017 Auszeichnungsveranstaltung ÖKOPROFIT, Kooperationspartner und Teilnehmer der aktuellen Runde

Mit der fachlichen Betreuung beauftragte der Kreis Warendorf B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm. Unterstützt wurde das Beratungsunternehmen durch INFA – Institut für Abfall, Wasser und Infrastrukturmanagement GmbH, Ahlen.

Kooperationspartner:

ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH

Kreis Warendorf

Effizienz-Agentur NRW

Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Handwerkskammer Münster

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V., Landw. Kreisverband Warendorf

Elf Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistungen, Handwerk, Industrie und Landwirtschaft im Kreis Warendorf wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme durch Landrat Dr. Olaf Gericke und Michael Hermanns, Abteilungsleiter im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, am 28.11.2017 ausgezeichnet.

Ausgezeichnete Unternehmen:

Abfallwirtschaftsgesellschaft AWG des Kreises Warendorf mbH
gfw-Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH
Heinrich Kriener GmbH & Co. KG
herotec GmbH Flächenheizung
Landwirt Heino Jüttner
Niehoff Sitzmöbel GmbH
TN Tische GmbH
Stadt Oelde
Schneckenbau Prestel GmbH
Wilhelm Theilmeier Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH/EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Die erzielten Einsparungen

- 598.000 Kilowattstunden eingesparte Energie / p.a.
- > 2.200 Tonnen CO₂-Minderung / p.a.
- > 1.900 Kubikmeter Wassereinsparung / p.a.
- 10,3 Tonnen weniger Restmüll / p.a.

Die gfw-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH hat sich auch dem Audit gestellt. Sie wurde ausgezeichnet für die Nutzung von Ökostrom, die Optimierung des Veranstaltungsmanagements, die wassersparende Umgestaltung der Außenanlagen, die Durchführung eines Energieaudits, die Verwendung von fairtrade-Produkten und die Nutzung eines E-Fahrzeugs für Dienstfahrten.

5.2. Münsterlandweite Projekte

5.2.1. Effizienz Forum Wirtschaft

Seit 2014 veranstalten die gfw und die Effizienz Agentur NRW das Effizienz Forum Wirtschaft gemeinsam mit vielen regionalen Partnern. Die Veranstaltung für Unternehmen findet im jährlichen Wechsel in Bocholt und Ahlen statt. Das Forum bietet spannende Einblicke in die Zukunft und den Austausch zu aktuellen Themen der Effizienzsteigerung. Zentrales Thema ist Produktion 4.0 und dessen Bedeutung für material- und energiesparendes Wirtschaften. www.effizienz-forum-wirtschaft.de



15.03.17 Effizienz Forum Wirtschaft in Bocholt

5.2.2. Enabling Innovation Münsterland

Enabling Innovation Münsterland gehört zu den insgesamt 44 Projekten, die ein vom Land NRW eingesetztes Gutachtergremium aus dem Aufruf Regio.NRW zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen in NRW ausgewählt hat. Das Projekt wird seit 2016 umgesetzt und endet im Jahr 2019.



30.03.2017, Auftaktveranstaltung „Enabling Innovation Münsterland“
Ministerin Svenja Schulze gemeinsam mit den Landräten der Kreise des Münsterlandes, der Bürgermeisterin der Stadt Münster, der Regierungsvizepräsidentin, dem Vorstand des Münsterland e.V. sowie den Geschäftsführern der Wirtschaftsförderungen der Kreise des Münsterlandes und der Stadt Münster. Foto: Münsterland e.V.

Enabling Innovation Münsterland unterstützt Unternehmen in ihrer Innovationskraft mit interessanten Fachveranstaltungen, Workshops und neuen Innovations-Tools.

Folgende Veranstaltungen wurden 2017 angeboten:

- 30.03.2017** | Auftaktveranstaltung Enabling Innovation Münsterland | Cloud – Factory Hotel, Münster
- 25.09.2017** | Enabling Innovation Cross Innovation Workshop | M44, Münster
- 27.09.2017** | Auftaktveranstaltung „Predictive Maintenance“ | Availon GmbH, Rheine
- 20.11.2017** | 1. Enabling Innovation Impuls: „Innovationskultur“ mit Christian Buchholz | M44, Münster
- 08.12.2017** | enablingcamp17: Enabling Innovation Barcamp Münsterland | Tobit GmbH, Ahaus

500 Unternehmensvertreter aus dem gesamten Münsterland haben in 2017 an den Enabling Innovation-Veranstaltungen teilgenommen.

Ergänzend finden einmal pro Monat (insgesamt 10 Treffen in 2017) Enabling Innovation Projekttreffen statt.

5.2.3. Gründergeist@Münsterland

Die Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf ist angesiedelt im Berufskolleg Beckum. Sie ist Teil des münsterlandweiten Projektes Gründergeist@Münsterland und wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), durch EFRE.NRW und das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW.

Ende 2016 wurde die Gründerschmiede Beckum – eine von fünf regionalen Gründerschmieden und Teil des Netzwerk-Projektes „Gründergeist@Münsterland“ in Trägerschaft des Münsterland e.V. eröffnet. Gut ein Jahr später und nach den ersten zwei Teilnahme-Durchgängen mit jeweils dreizehn Gründungsinteressierten, lässt sich eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Ziel der Gründerschmieden ist die Förderung eines positiven Gründungsklimas in der Region. Ganz praxisnah sollen Gründungsinteressierte bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt und die Lust am Unternehmertum geweckt werden.

Die Gründungsinteressierten erhalten in ihrem sechsmonatigen Teilnahmedurchgang ein intensives Coaching, in dem sie alle Phasen von der ersten Idee bis zur Markteinführung im Team durchlaufen. „Was ist die passende Geschäftsidee für mich?“, „Welche bürokratischen Hürden lauern auf dem Weg?“ und „Wie gestaltet man den Gründungsprozess effizient und nachhaltig?“ sind Fragen, auf die sie eine Antwort erhalten.

Den Auftakt bildet eine Bestandsaufnahme, bei der sich die Gründungsinteressierten bewusst machen, wo genau ihre Kompetenzen liegen und in welchem Bereich sie Unterstützung benötigen. Bei der Ideenfindung kommen Kreativ-Techniken wie „Design Thinking“ zum Einsatz, um die Vorhaben zu konkretisieren. Es folgt die Phase der Orientierung, in der u.a. Fragen zum Vertrieb, zur Buchführung, zu Anforderungen des Finanzamtes und zu Finanzierungsmöglichkeiten geklärt werden. Den Abschluss bildet eine Strategieentwicklung mit einem konkreten Businessplan. Experten der Sparkasse Münsterland Ost, des Finanzamtes, Steuerberater, Social-Media- und IT-Fachleute sowie Persönlichkeitstrainer beraten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrem Weg in die Selbständigkeit.

In münsterlandweiten Veranstaltungen zu Kreativtechniken, Zeitmanagement und Best-Practice-Beispielen sowie einem Filmevent bot sich die Gelegenheit, ein münsterlandweites Netzwerk aufzubauen.

Während des Teilnahme-Durchgangs treffen sich die Team-Mitglieder zweimal im Monat: Einmal zu einer Info-Veranstaltung und einmal zu einem Team-Meeting.

Die Geschäftsideen des Gründerschmieden-Teams sind sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht vom Sprachspiel, dem Parfum aus Naturstoffen, Webshops, Übersetzungshilfen, Erlebnis-Pädagogik auf dem Bauernhof, einem Heim- und Intensiv-Pflegedienst, Kulturmanagement und Coaching-Dienstleistungen bis zum Car-Sharing. Die Struktur der Team-Mitglieder ist sehr heterogen: Sowohl Auszubildende, die schon einmal die Weichen stellen für die zukünftige Selbständigkeit, Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger sowie der Mittfünfziger, der nach 30 Jahren Angestelltenverhältnis sein eigener Chef werden möchte, nehmen teil.

Insgesamt fügt sich das Angebot der Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf nahtlos in die Start-up-Beratung der gfw ein: Schon Jugendliche werden über die Online-Plattform „Start-up Teens“ dazu angehalten, unternehmerisch zu denken und zu handeln und so frühzeitig die nötigen Kompetenzen für ein Berufsleben auf eigenen Beinen zu erwerben. Die Existenzgründungsberatung ist im Portfolio der gfw fest verankert und die gfw ist als Starcenter NRW akkreditiert. www.gruendergeist-muensterland.de

5. MANAGEMENTZIEL V: ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE



06.09.2017 Besuch in der Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf: Vertreter des uMfolozi College in Südafrika besuchen im Rahmen der Berufsbildungspartnerschaft mit der KH Steinfurt-Warendorf eine Woche lang das Münsterland. Monika Leiking, Münsterland e.V. stellte das Gesamtprojekt Gründergeist@Münsterland vor und stand mit Bettina Dittmar, gfw, für Fragen und Antworten zum Konzept der Gründerschmieden bereit.

5.2.4. Betrieblicher Pflegekoffer

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist ein wichtiges Element betrieblicher Personalarbeit, da immer mehr Beschäftigte sich zusätzlich zu ihrer Berufstätigkeit um pflegebedürftige Angehörige kümmern müssen. Für Unternehmen stellt sich die Aufgabe, ihren Mitarbeitern diese Vereinbarkeit zu ermöglichen, auch um sie im Unternehmen halten zu können. Der Betriebliche Pflegekoffer unterstützt Unternehmen und Beschäftigte, indem er Anregungen und Tipps für ein Pflegearrangement gibt. Er informiert über gesetzliche Grundlagen und über viele weitere Beratungsangebote. Aufgrund der gesetzlichen Änderungen in der Pflegegesetzgebung ist der Betriebliche Pflegekoffer in 2017 komplett überarbeitet und aktualisiert worden.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf arbeiten im Netzwerk „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im Münsterland“ intensiv zusammen, seit 2017 ist auch das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. Mitglied. Dadurch profitieren jetzt auch Unternehmen und Beschäftigte in Münster von diesem Angebot.

Die jährlich stattfindende Netzwerkveranstaltung beschäftigte sich 2017 mit dem Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“. Sie fand am 23.11.2017 bei der Jentschura International GmbH in Münster statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Neuauflage des Betrieblichen Pflegekoffers vorgestellt. www.betrieblicher-pflegekoffer.de



23.11.2017 Das Netzwerk „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im Münsterland“ v. l.: Christian Rapien (Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH), Bettina Dittmar (gfw), Dr. Kirsten Tacke-Klaus (Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH), Johannes Technau (Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V.), Ute Jentschura (Jentschura International GmbH) und Veronika Droste (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH). Foto: Anna Eckart (wfc).

5.3. EXPO REAL 2017

Mehr als 1.900 Unternehmen, Städten und Regionen aus 35 Ländern präsentierten sich vom 4. bis zum 7. Oktober 2017 auf der EXPO REAL, der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München. Um die überregional bedeutsamen Gewerbeflächen aller Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf Investoren und Unternehmen zu präsentieren, nahm auf dem Gemeinschaftsstand Münster.Land (Halle B2, Stand 242) der EXPO REAL eine Delegation aus dem Kreis Warendorf unter der Führung von Landrat Dr. Olaf Gericke an der Fachmesse teil.

„Der Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf kann bei solchen Auftritten hervorragend präsentiert werden“, betonte gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. Sie stand zusammen mit Landrat Dr. Olaf Gericke den interessierten Gästen bei allen Fragen zum innovativen Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf zur Verfügung. „In München dreht sich alles um Märkte und Standorte, Investitionen und Finanzierungen. Mit unserer Präsenz auf dieser wichtigen Fachmesse zeigen wir Kontinuität und Verlässlichkeit“, führte Landrat Dr. Olaf Gericke aus.



09.10.2017, EXPO REAL 2017, München v.l.: Klaus Ehling (Münsterland e.V.), Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Landrat Dr. Olaf Gericke

Westfälische Nachrichten, Mittwoch, 04.10.2017

Immobilienexperten auf der Expo Real in München

Keine Lösung im Alleingang

München – Oberbürgermeister Lewe und die Landräte Olaf Gericke und Christian Schulze Pellengahr betreiben auf der Immobilienmesse in München derzeit Lobbyarbeit für Münster und für das Münsterland.

Klaus Baumeister, Westfälische Nachrichten. Mittwoch, 04.10.2017, 21:10 Uhr
Foto: Martin Rühle



Trafen sich auf der „Expo Real“ in München (v.l.): Oberbürgermeister Markus Lewe, Staatssekretär Christoph Dammermann und die Landräte Olaf Gericke und Christian Schulze Pellengahr

Immobilienexperten auf der Expo Real in München

Das nennt man wohl eine Win-Win-Situation. Wenn der Zugverkehr auf der alten WLE-Trasse reaktiviert wird, „dann erfahren die bahnhofsnahe Wohnquartiere und Baugebiete in Albersloh und Sendenhorst eine deutliche Aufwertung“, so der Warendorfer Landrat Olaf Gericke. Für Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe wiederum würde die neue Bahnverbindung bedeuten, dass die Staus auf dem Albersloher Weg nicht noch länger werden.

„Der urbane Raum ist größer geworden“, erklärt Markus Lewe, der derzeit – gemeinsam mit Gericke und dem Coesfelder Landrat Christian Schulze Pellengahr – Lobbyarbeit für Münster und das Münsterland auf der Münchener Immobilien- und Standortmesse „Expo Real“ macht.

Auch Schulze Pellengahr sieht viele Querverbindungen. Der viel diskutierte Ausbau der Bahnverbindung zwischen Münster und Dortmund wäre nicht nur für Münster ein Vorteil, „sondern auch für die Ascheberger“. Mehr Zugverbindungen nach Münster wären eine wirksame Alternative zu den Autofahrten über die A1, die regelmäßig zu Staus am Autobahnkreuz Münster-Süd führen.

Im Gespräch mit unserer Zeitung lassen Lewe, Gericke und Schulze Pellengahr keinen Zweifel daran, dass sich die Probleme des einen nicht mehr ohne die anderen lösen lassen. Angesichts extrem hoher Immobilienpreise in Müns-

ter gesteht Münsters Oberbürgermeister freimütig, dass viele münsterische Familien ihren Traum vom Eigenheim im Umland realisieren. Zugleich haben sich die Umland-Landräte damit abgefunden, dass „ihre“ Bürger einen nicht unerheblichen Teil ihrer Kaufkraft nach Münster tragen. „Das Angebot im Oberzentrum Münster ist einfach größer“, so Gericke.

Die Landräte und der Oberbürgermeister sind sich einig in der Einschätzung, dass die Region boomt und wächst. „Wir merken das jedes Jahr bei der Kindergartenbedarfsplanung“, sagt Schulze Pellengahr.

Lewe merkt es überdies am zunehmenden Autoverkehr in der Stadt. Das Trio der regionalen Repräsentanten plädiert deshalb übereinstimmend für die Schaffung von Velorouten zwischen Münster und den Umlandkommunen, ferner für mehr Bus- und Zugverkehr, wie sie auch in einem Gespräch mit Christoph Dammermann betonen, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium.

In einem anderen Punkt zeichnet sich durchaus ein Konflikt ab. Der Regionalplan des Landes Nordrhein-Westfalen setzt den Münsterland-Kommunen bei der Ausweisung neuer Baugebiete enge Grenzen.

5.4. Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland

Zu drei Sitzungen kamen die Mitglieder der Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland im Jahr 2017 zusammen:

- 28.02.2017** Münsterland e. V., Greven
- 19.06.2017** wfc-Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Kreis Coesfeld mbH, Dülmen
- 17.10.2017** Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Die Mitglieder der Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland:

Dr. Wilhelm Bausch (WWU Münster)
Reinhard Bernshausen (Bezirksregierung Münster)
Dr. Elisabeth Birckenstaedt (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen).
Joachim Brendel (IHK Nord Westfalen)
Klaus Ehling (Münsterland e. V.)
Dr. Jürgen Grüner (wfc Kreis Coesfeld)
Thomas Harten (HWK Münster)
Dr. Heiner Kleinschneider (WFG Kreis Borken)
Petra Michalczak-Hülsmann (gfw Kreis Warendorf)
Birgit Neyer (WEST Kreis Steinfurt)
Dr. Thomas Robbers (WFM Münster)
Julia Roesler (Regionalagentur Münsterland)
Carsten Schröder (FH Münster)

5. MANAGEMENTZIEL V: ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE

5.5. Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm)

Die awm besteht aus den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf und der Stadt Münster sowie dem Münsterland e.V. 2017 fanden fünf Sitzungen statt:

- 16.02.2017** gemeinsame Sitzung mit den Geschäftsführern der Wirtschaftsförderungen der Stadt Osnabrück und des Landkreises Osnabrück
Dt. Institut für Lebensmitteltechnik, Quakenbrück
- 11.10.2017** gemeinsame Sitzung mit den Wirtschaftsförderern der Stadt Osnabrück, dem Landkreis Osnabrück und dem Kreis Gütersloh
Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf, Beckum
- 28.02.2017** Münsterland e.V., Greven
- 17.10.2017** Westfälische Wilhelms-Universität, Münster



11.10.2017: Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm) traf sich mit den Kollegen aus dem Landkreis Osnabrück in der Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf zum Austausch. Monika Leiking (Münsterland e.V.) und Bettina Dittmar (gfw) stellten das erfolgreiche Projekt Gründergeist@Münsterland vor.

MANAGEMENTZIEL VI: KOMMUNIKATION



6. MANAGEMENTZIEL VI: KOMMUNIKATION

6.1. Veranstaltungen

65 Veranstaltungen wurden von der gfw (51) und dem Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren&forschen e.V. (18) angeboten. gfw und HOKO konnten insgesamt knapp 3.000 Gäste begrüßen. Schwerpunkte bildeten die Bereiche Existenzgründung und Digitalisierung.



26.10.2017 Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann präsentiert das neue Veranstaltungsprogramm



Abb. 10: InfoCard Veranstaltungsprogramm für Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen 2017/2018

// 28.09.2017 | SparkassenForum Warendorf

1. ExistenzgründungsSummit

Das große Interesse an den Gründungsveranstaltungen hat die gfw veranlasst, den 1. ExistenzgründungsSummit im Kreis Warendorf durchzuführen. Als Keynote-Speaker konnte Felix Thönnessen, Teilnehmer-Coach der TV-Gründer-Show „Die Höhle des Löwen“, gewonnen werden. Im Anschluss diskutierten erfolgreiche Gründerinnen und Gründer gemeinsam mit ihm in einer von Jeanette Kuhn, TV-Journalistin, moderierten Talkrunde.

Teilnehmer der Talkrunde waren Patrick und Nico Günnewig aus Warendorf, die das Unternehmen „Dein Spa“ gegründet haben. Es verbindet die Trends zur Individualisierung und zur Gesundheitsorientierung miteinander. Weitere Teilnehmerin war Dr. Bettina Althaus, die den Trend zum Selbermachen aufgegriffen hat und den Webshop www.versandstoff.de gegründet hat. Astrid Laudage, Unternehmensberaterin aus Telgte, vervollständigte die Talkrunde und berichtete von ihrem Weg in die Selbständigkeit



28.09.2017 ExistenzgründungsSummit
v.l.: Felix Thönnessen, Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Landrat Dr. Olaf Gericke



28.09.2017 Moderatorin Jeanette Kuhn führte durch die Talkrunde der erfolgreichen (Jung-) Unternehmer auf dem ExistenzgründungsSummit

Jeder kann erfolgreicher Gründer sein | Porträt

Felix Thönnessen ist Keynote-Speaker, Investor und Bestseller-Autor. Bekannt wurde der 37-Jährige als Start-up-Coach der Sendung „Die Höhle der Löwen“ bei VOX. Der in Viersen geborene Rheinländer war im September beim Existenzgründungs-Summit im SparkassenForum Warendorf. Die „aktiva“, das Onlinemagazin der Sparkasse Münsterland Ost, nutze die Gelegenheit, den eloquenten Gründungsexperten zu interviewen.



Gründungscoach Felix Thönnessen: Die aktiva interviewte Felix Thönnessen, Gründercoach aus „Die Höhle der Löwen“

aktiva: Herr Thönnessen, gibt es einen bestimmten Gründertypus? Oder kann jeder ein erfolgreicher Gründer sein?

Felix Thönnessen: Ich würde es erst einmal positiv formulieren: Ich glaube eigentlich kann jeder ein erfolgreicher Gründer sein. Aber es gibt natürlich bestimmte Eigenschaften, die sehr hilfreich sein können, wie zum Beispiel Motivation, Durchhaltevermögen, auch Zielstrebigkeit. Wenn ich das nicht habe, dann sollte ich halt schauen, dass ich mir das ein Stück weit antrainieren kann, um dann halt ein erfolgreicher Gründer zu werden.

aktiva: Gibt es so etwas wie eine Gründerkultur oder gar einen Gründerboom in Deutschland?

Felix Thönnessen: Ich glaube, einen Gründerboom haben wir noch nicht. Wir haben seit vielen Jahren stetiges Wirtschaftswachstum, wir haben sinkende Arbeitslosenzahlen, überall werden Mitarbeiter gesucht, und wir sind ein Volk, das teilweise sehr auf Sicherheit bedacht ist, das nicht unbedingt die Risikobereitschaft hat, die in anderen Ländern verbreiteter ist. Deshalb sind die nackten Gründungszahlen seit vielen Jahren eigentlich sogar rückläufig. Daher sehe ich keinen Gründerboom. Was man vielleicht sagen kann: Wir haben einen kleinen Start-up-Boom im Bereich der digitalen Lösungen. Da tut sich mittlerweile etwas, und bei jüngeren Menschen scheint sich zu etablieren, dass es ein Lebensziel sein kann, ein Start-up-Unternehmen zu gründen und erfolgreich zu machen.

aktiva: Was müsste Ihrer Ansicht nach passieren, damit in Deutschland mehr Menschen Unternehmer werden?

Felix Thönnessen: Also ich glaube ein ganz wichtiger Faktor, der eine Rolle spielt, auch wenn man ihn sicher schon oft gehört hat, ist ein Stück weit Bürokratieabbau. Wenn ich mir anschau: In Düsseldorf dauert die Zuteilung einer Steuernummer zur Zeit bis zu

vier Monate. Das sind einfach Prozesse, die sind viel zu lang und die reduzieren auch die Geschwindigkeit jedes Gründers und jedes Start ups. Das heißt: Hier müssen Zugänge geschaffen werden, dass man einfach wesentlich schneller und wesentlich einfacher auch gründen kann. Das man es eventuell komplett online erledigen kann und dann denke ich, könnten wir auch eine höhere Gründerzahl verzeichnen. Natürlich gibt es auch immer noch das Problem der Finanzversorgung – so nenne ich das jetzt mal. Also Start-ups und Gründer – wie schnell kann Fremdkapital zur Verfügung gestellt werden. Was bei vielen Gründern ja sozusagen ein wichtiges Thema ist. Und da sind natürlich auch immer Banken, als auch Investoren gefragt und gefordert. Das nicht die Geschwindigkeit der Start-ups und Gründer darunter leidet, dass eben gewisse Fremdkapitalvergaben ellenlang werden.

aktiva: Was benötigen Gründer, damit Unternehmensgründungen in Deutschland einfacher werden?

Felix Thönnessen: Ich glaube, dass gerade solche Gründerveranstaltungen, wie sie jetzt hier bei der Sparkasse stattfinden, genau die Veranstaltungen sind, die viele dieser Gründer auch brauchen, um sich mit Menschen zu vernetzen, mit denen man in seinem täglichen Umfeld nicht so viel zu tun hat. BWLer haben wahrscheinlich jeden Tag mit anderen BWLern zu tun, vielleicht noch mit Juristen. Sie haben aber vielleicht nicht ganz so viel mit Kreativen, mit ITlern oder mit Ingenieuren zu schaffen. Und das muss vernetzt werden. Da muss man auch überlegen, ob man im zweiten Schritt eine Plattform schafft, über die man Mitgründer findet. Der BWLer braucht ja häufig jemanden, der die App dann umsetzt, also einen ITler. Wenn er eine technische Idee hat, braucht er einen Techie, der ihm dazu ein bisschen was an Input gibt. Als BWLer allein zu starten, ist relativ schwierig.

aktiva: Die meisten Gründungsideen drehen sich um digitale Geschäftsmodelle, oft eine neue App. Gibt's im Land der Maschinenbauer und Tüftler zu viele Silicon-Valley-Klischees in den Köpfen?

Felix Thönnessen: Ich glaube, die Problematik ist eigentlich eine andere. Der klassische Maschinenbauer oder Techniker, der teilweise frisch von der Uni kommt, ist meist vom Typus nicht der klassische Gründer. Das ist vielleicht eher der BWLer. Weil der BWLer aber meist von Maschinenbau und Technik keine Ahnung hat, sucht er sich ein Themenfeld, in dem er sich auch privat bewegt. Das ist meine kleine, eigene Theorie hinter der Geschichte. Dabei könnten wir aus den Ingenieurwissenschaften, aus dem Maschinenbau, aus dem Bauingenieurwesen wesentlich tollere Dinge aufbauen. Und wir könnten daraus wesentlich langfristige Geschäftsmodelle entwickeln als nur mit der x-ten App. Da müssen wir hart an den Universitäten arbeiten, um den jungen Menschen klarzumachen, doch auch mal über diesen Weg nachzudenken.

aktiva: Sie kommen viel herum. Gibt's regionale Unterschiede? Haben wir in Deutschland starke und weniger starke Gründerregionen?

Felix Thönnessen: Wenn man sich die Zahlen anschaut, gibt es schon mehr Gründer in größeren Metropolen wie Berlin, München, Hamburg etc. Aber wenn wir uns Nordrhein-Westfalen anschauen: Hier passiert gerade eine ganze Menge. Wir haben hier eine hervorragende Infrastruktur mit vielen großen Unternehmen. Eine Entschuldigung, dass man hier kein erfolgreiches Unternehmen gründen könnte, würde ich niemals gelten lassen. Wir sind einfach viel zu gut vernetzt. Ich würde keine Region besonders herausstellen. Natürlich gibt es in Berlin eine ganze Menge an Gründungen. Dort gibt es viele Veranstaltungen und viel Vernetzung. Aber es gibt viele Regionen, die ganz stark aufholen.

Quelle: www.aktiva-magazin.de, Oktober 2017

// 12.10.2017 | Carl Geringhoff GmbH & Co. KG, Ahlen

„Unternehmenswachstum- nachhaltig und sicher!“

Erstmals fand 2017 eine gemeinsame Veranstaltung von FUB e.V. (Forum unabhängiger Berater) und gfw statt. Themenschwerpunkte waren Fachkräftesicherung, Breitbandinfrastruktur, Betriebs- und Organisationsentwicklung, Mitarbeiterführung sowie Nachfolgeregelungen.



12.10.2017 Betriebsbesichtigung der Carl Geringhoff GmbH & Co. KG

// 25.11.2017 Campus Lippstadt der Hochschule Hamm-Lippstadt | Lippstadt Geschäftsideen Workshop für junge Menschen mit Star-Influencerin Diana zur Löwen

Die Wirtschaftsförderungen der Kreise Warendorf und Soest sowie der Stadt Lippstadt, die Hochschule Hamm-Lippstadt, die Wirtschaftsförderung Lippstadt und die Non-Profit Initiative Startup Teens e.V. richteten gemeinsam einen Geschäftsideen-Workshop für Schülerinnen und Schüler aus.

20 Teenager stellten ihre Geschäftsideen in diesem kreativen Workshop zehn Mentoren vor und diskutierten mit ihnen ihre Geschäftsideen.

Diana zur Löwen, 22-jähriger Profi im Bereich SocialMedia und Influencerin mit 625.592 YouTube Abonnenten und 628.000 Followern auf Instagram, war die prominenteste Mentorin. Aus dem Kreis Warendorf unterstützten Christian Bleser, Geschäftsführer von hygi.de GmbH & Co. KG aus Telgte, Franz-Josef Bütfering, Unternehmer aus Beckum und Petra Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin der gfw, als Mentoren die Jugendlichen.



25.11.2017 Geschäftsideen-Workshop für junge Menschen. Die Mentoren aus dem Kreis Warendorf mit Diana zur Löwen (2. v.l.), v.l.: Franz-Josef Bütfering, Petra Michalczak-Hülsmann und Christian Bleser

gfw- und HOKO-Veranstaltungen 2017

09.01.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Start up! – Ideen- und Selbstmarketing-Coaching für deine Gründung und junge Unternehmen Referentin: Dagmar Friebe ChangePro GmbH
18.01.2017	gfw, Beckum	Kurze Handyclips selbst drehen – für einen besseren Social-Media-Auftritt Ihres Unternehmens Referentin: Jeanette Kuhn TV-Journalistin und Moderatorin
19.01.2017	gfw, Beckum	Gründer machen sich auf den Weg
24.01.2017	gfw, Beckum	GründerLAB – Grundlagen für die erfolgreiche Gründung
25.01.2017	gfw, Beckum	Website Check für Handwerksbetriebe Referent: Norbert Speier HWK Münster
06.02.2017	gfw, Beckum	Kurze Handyclips selbst drehen – für einen besseren SocialMedia-Auftritt Ihres Unternehmens Referentin: Jeanette Kuhn TV-Journalistin und Moderatorin
09.02.2017	Berufskolleg Beckum	CAMPUSdual
13.02.2017	gfw, Beckum	GründerLAB – Grundlagen für die erfolgreiche Gründung
16.02.2017	gfw, Beckum	Digitalisierung: Förderprogramme für KMU Referent: Dr. Bernhard Iking Zenit GmbH
22.02.2017	gfw, Beckum	Mein Online-Auftritt – Marketing für Gründer und junge Unternehmen Referent: Andreas Kowalke web media kowalke
04.03.2017	Autohaus Ostendorf, Ahlen	Ahlener Ausbildungsmesse
04.03.2017	Sekundarschule Wadersloh	BIM – Berufs- und Studieninformationsmesse Wadersloh
07.03.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Lean-Management – Prozessoptimierung für junge Unternehmen und Gründer Referent: Thomas Niestegge Schmitz Cargobull AG,
08.03.2017	gfw, Beckum	Kurze Handyclips selbst drehen – für einen besseren SocialMedia-Auftritt Ihres Unternehmens Referentin: Jeanette Kuhn TV-Journalistin und Moderatorin
14.03.2017	gfw, Beckum	GründerLAB – Grundlagen für die erfolgreiche Gründung
15.03.2017	Westfälische Hochschule, Bocholt	Effizienz Forum Wirtschaft
16.03.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Finanzierung und Investitionsplanung Referent: Bernd Münstermann Sparkasse Münsterland Ost
17.03.2017	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus: „Warum hat ein leerer Joghurtbecher ein Gedächtnis?“ Referent: Prof. Dr. Georg Samland Fachhochschule Münster

23.03.2017	gfw, Beckum	Workshop „Arbeitgeberattraktivität steigern“ Teil I Referent: Kai Heddergott Heddergott Kommunikationsberatung
29.03.2017	GDZ Gründer- und Dienstleistungszentrum, Ahlen	Digital durchstarten mit facebook, Google & Co – effektives Online-Marketing für Gründer und junge Unternehmen Referent: Andreas Kowalke web media kowalke
01.04.2017	Berufskolleg Beckum	Fachschultag
04.04.2017	gfw, Beckum	GründerLAB – Grundlagen für die erfolgreiche Gründung
04.04.2017	CAE Innovative Engineering GmbH, Beckum	Innovationsworkshop Produktentwicklung
19.04.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Vertrieb für Existenzgründungsinteressierte Referent: Martin Niemann Existenzgründungsberater
24.04.2017	KH Steinfurt-Warendorf, Warendorf	Workshop „Arbeitgeberattraktivität steigern“ Teil II Referent: Kai Heddergott Heddergott Kommunikationsberatung
25.04.2017	HANNOVER MESSE 2017	Informationsreise Referent: Prof. Dr. Georg Samland Stiftungsprofessur „Innovationsförderung im Maschinenbau im Kreis Warendorf“ Fachhochschule Münster
26.04.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Businessplan Referent: Martin Niemann Existenzgründungsberater
28.04.2017	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus: „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ Referent: Prof. Dr. Mark Schülke Fachhochschule Südwestfalen
28.04.2017	gfw, Beckum	Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen zum Breitbandausbau
04.05.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Selbstständig, was nun? – Informationen zum Umgang mit dem Finanzamt Referentinnen: Heike Hagedorn und Claudia Rieger Finanzamt Beckum
09.05.2017	gfw, Beckum	GründerLAB – Grundlagen für die erfolgreiche Gründung
10.05.2017	gfw, Beckum	Businessplanberatung
10.05.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Workshop „Pitch perfect – wie präsentiere ich meine Gründungsidee erfolgreich?“ Referentin: Dr. Elisa Franz rhetorik I stimme I kommunikation
18.05.2017	gfw, Beckum	Workshop „Arbeitgeberattraktivität steigern“ Teil III Referent: Kai Heddergott Heddergott Kommunikationsberatung
19.05.2017	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus: „Logistik für Billy-Regal & Co. – Auf die Verpackung kommt es an.“ Referent: Prof. Dr. Martin Lucas, Hochschule Hamm-Lippstadt

gfw- und HOKO-Veranstaltungen 2017

23.05.2017	gfw, Beckum	Gründer 1x1 – Grundlagen der Buchführung Referenten: Natascha Mihajlov u. Santina John Budt Hermansen Rittmeier & Partner mbB
12.06.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Infotag in der Gründerschmiede
20.06.2017	KH Steinfurt-Warendorf, Warendorf	Workshop „Arbeitgeberattraktivität steigern“ Teil IV Referent: Kai Heddergott Heddergott Kommunikationsberatung
30.06.2017	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus: „Wie entsteht eine Website?“ Referent: Prof. Dr. Hans Brandt-Pook, Fachhochschule Bielefeld
03.07.2017	gfw, Beckum	Das perfekte Bild für Social Media Referent: Christoph Schmitz Zeins Kommunikation GmbH
04.07.2017 05.07.2017	Paul-Spiegel-Berufskolleg, Warendorf	BOM – Berufsorientierungsmesse
06.07.2017	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG), Ennigerloh	Zukunftswerkstatt „Wärmemarkt der Zukunft“ Referent: Rechtsanwalt Schnutenhaus Fachanwalt für Verwaltungsrecht
19.09.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Vertrieb – Wie finde und spreche ich meine Kunden an? Referent: Martin Niemann Existenzgründungsberater
22.09.2017	Paul-Spiegel-Berufskolleg, Warendorf	JuniorCampus: „Warum fliegt ein Flugzeug?“ Referent: M. Eng. Karsten Hasselmann, Fachhochschule Münster
28.09.2017	SparkassenForum, Warendorf	ExistenzgründungsSummit Keynote-Speaker: Felix Thönnessen Gründerchoach
05.10.2017	Westtorhalle, Sendenhorst	BIM – Berufsinformationsmesse Sendenhorst
10.10.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Finanzierung und Investitionsplanung Referent: Bernd Münstermann Sparkasse Münsterland Ost
12.10.2017	Carl Geringhoff GmbH & Co. KG, Ahlen	Unternehmenswachstum – nachhaltig und sicher! FUB e.V. und gfw
13.10.2017	Paul-Spiegel-Berufskolleg, Warendorf	JuniorCampus: „Wie funktioniert eigentlich die Sprengstoffkontrolle am Flughafen?“ Referentin: Prof. Dr. Stefanie Sielemann, Hochschule Hamm-Lippstadt
18.10.2017	Digital Hub, Münster	Arbeitstreffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen
07.11.2017	gfw, Beckum	Interviewtraining mit Jeanette Kuhn Referentin: Jeanette Kuhn TV-Journalistin und Moderatorin

07.11.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Gründungswissen kompakt: Finanzamt Referentinnen: Heike Hagedorn u. Claudia Rieger Finanzamt Beckum
09.11.2017	KH Steinfurt-Warendorf, Beckum	Wege in die Arbeit – Infotag für (Allein-)Erziehende
13.11.2017	GDZ Gründer- und Dienstleistungszentrum, Ahlen	Digital durchstarten Referenten: Claudia Moseler cmh werbeagentur GmbH & Co. KG und Gerald Steffens IT & SEO Consultant
15.11.2017	Städtisches Gymnasium Ahlen	Ahlener Hochschultag
16.11.2017	gfw, Beckum	Erfindungsberatung – Wie schütze ich meine Idee? Referent: Dr. Hartmut Schütte BSB Rechtsanwälte – Patentanwälte
20.11.2017	Berufskolleg Ahlen	Hoko vor Ort – Beratungsgespräche für Studieninteressierte
21.11.2017	Berufskolleg Ahlen	Hoko vor Ort – Beratungsgespräche für Studieninteressierte
23.11.2017	Jentschura International GmbH, Münster	Netzwerkveranstaltung „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im Münsterland“
24.11.2017	Paul-Spiegel-Berufskolleg, Warendorf	JuniorCampus: „Da steckt überall Mathematik drin! – Warum vereinfacht das „Haus des Nikolaus“ das Leben!“ Referenten: Prof. Dr. Elke Koppenrade und Dipl.-Wirt.-Math. Ralf Derdau, Fachhochschule Bielefeld
28.11.2017	GDZ Gründer- und Dienstleistungszentrum, Ahlen	Auszeichnungsveranstaltung ÖKOPROFIT
05.12.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Online-Marketing und Website-Erstellung Referent: Sascha Wöstheinrich SW-Cornizept
11.12.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Infotag in der Gründerschmiede
15.12.2017	Paul-Spiegel-Berufskolleg, Warendorf	JuniorCampus: „Vom Pulver zum Bauteil – Wie verändert 3D-Druck unsere Zukunft?“ Referent: Prof. Dr. Jens Bechthold, Fachhochschule Südwestfalen
18.12.2017	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Pitch Perfect – So präsentiere ich meine Gründungs-idee erfolgreich Referentin: Dr. Elisa Franz rhetorik stimme kommunikation

6.2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Abb. 11: Titelseite der Wirtschaft Münsterland für den Kreis Warendorf, Ausgabe 4|2017

Pressemitteilungen

Im Jahr 2017 wurden 65 Pressemitteilungen verfasst und 10 Magazinanfragen beantwortet – 193 Veröffentlichungen über die gfw und über das Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V. erschienen.

Im Bereich der Printmedien erfolgt eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den lokalen Tageszeitungen „Die Glocke“ und „Westfälische Nachrichten“ sowie mit den münsterlandweit erscheinenden Magazinen „Die Wirtschaft Münster | Münsterland“ und „Wirtschaft Münsterland“.

Wirtschaft Münsterland | Ausgabe Kreis Warendorf

Das quartalsweise erscheinende Magazin „Wirtschaft Münsterland“ des Tecklenborg Verlags richtet seinen Fokus auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Kreis Warendorf. Dabei finden auch Veranstaltungen der gfw Berücksichtigung. Das Magazin berichtete beispielsweise über die Veranstaltungen „Unternehmenswachstum – nachhaltig und sicher!“, den Existenzgründungs-Summit, die Workshopreihe zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, den Besuch der HANNOVER MESSE, den Ausbau der Breitbandinfrastruktur, die Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf und über Veranstaltungen des Hochschul-Kompetenz-Zentrums studieren&forschen e.V.

Mit einer Auflage von 4.300 Exemplaren werden vor allem Unternehmer sowie Entscheider aus Institutionen, Politik und Verwaltung aus dem Kreis Warendorf und dem Münsterland erreicht.

Mit einer Auflage von 4.300 Exemplaren werden vor allem Unternehmer sowie Entscheider aus Institutionen, Politik und Verwaltung aus dem Kreis Warendorf und dem Münsterland erreicht.

Social Media

Die Aktivitäten der gfw auf Facebook beinhalten interessante Wirtschaftsnews aus dem Kreis Warendorf sowie Veranstaltungsankündigungen. Aktuell folgen 588 Nutzer der gfw in diesem Social Media-Kanal. 596 Personen haben den gfw-Facebookauftritt abonniert. Mit durchschnittlich vier Posts pro Woche wurde eine maximale Reichweite von 4.200 Facebook-Nutzern / Post erzielt. www.facebook.com/gfw.waf



Abb. 12: gfw Facebookauftritt

Homepage

Die Homepage www.gfw-waf.de informiert über alle Veranstaltungen und Beratungsangebote der gfw, aktuelle Förderprogramme und Wirtschaftsnews. Google Analytics belegt über 10.000 Zugriffe für das Jahr 2017 auf die Homepage der gfw. Es werden bei jedem Besuch durchschnittlich mehr als 5 Seiten aufgerufen. Favoriten sind die Unterseiten „Veranstaltungen“, „Über uns“, „Team“ und „News“. Damit der gfw-Webauftritt auch zukünftig den aktuellen technischen, rechtlichen und visuellen Standards entspricht, wurde 2017 eine Neuprogrammierung und Gestaltung der Webseite in Auftrag gegeben, welche Mitte 2018 online geht. www.gfw-waf.de



Abb. 16: Bildelement auf der Startseite der gfw-Homepage

Newsletter

Der monatlich erscheinende Newsletter wird an über 1.000 Abonnenten versendet. Berichtet wird über aktuelle Förderprogramme, Veranstaltungen sowie Unternehmensnachrichten. Als Empfehlungsmarketing wird auf interessante kulturelle Veranstaltungen im Kreis Warendorf hingewiesen. Zur primären Zielgruppe zählen vor allem Unternehmen, sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung.



Abb. 13: gfw-Newsletter November 2017

6.3. Radio WAF: Wirtschaftssendung „Standort hier!“

Bereits seit zehn Jahren ist die Wirtschaftssendung „Standort hier!“ ein bewährtes Instrument des Informationsmanagements der gfw. Wöchentlich werden donnerstags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr auf vier Sendeplätzen interessante Berichte zu Veranstaltungen der gfw, Interviews sowie Wirtschaftsnachrichten aus der Region ausgestrahlt.

Die Sparkasse Münsterland Ost, die Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf waren 2017 Kooperationspartner für die Wirtschaftssendung „Standort hier!“.

Nach aktuellen Analysen von Radio WAF erreicht die Sendung ca. 27.000 Hörer pro Ausstrahlung. Jede Ausstrahlung von „Standort hier!“ wird mit vier Hinweisrailern (ca. 136.000 Hörerkontakte) angekündigt.

Insgesamt 37 Mal wurde die Sendung in Jahr 2017 ausgestrahlt. Zu hören waren 39 Beiträge von gfw und HOKO. In jeder zweiten Sendung war das Team der gfw oder Referenten von gfw-Veranstaltungen mit Interviews direkt beteiligt.

MANAGEMENTZIEL VII: VERMITTLUNG VON GEWERBEIMMOBILIEN UND -FLÄCHEN

7. MANAGEMENTZIEL VII: VERMITTLUNG VON GEWERBEIMMOBILIEN UND -FLÄCHEN

7.1. Standortberatung – Gewerbeimmobilienservice

Ob Erweiterung, Verlagerung, Neuansiedlung oder Gründung eines Unternehmens – die gfw steht Investoren zur Seite. Sie verfügt über ein großes Netzwerk von kompetenten Ansprechpartnern und Institutionen im Kreis Warendorf. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bauamt des Kreises Warendorf und den Bauordnungsämtern der Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf. Für die Vermarktung von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien bietet die gfw gemeinsam mit den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf das kostenlose Gewerbeimmobilienportal www.immo-waf.de an.

Auf das Gewerbeimmobilienportal gibt es 24.000 Zugriffe/Jahr. Vorrangig erfolgt die Vermittlung auf kommunaler Ebene. In 2017 wurden 88 Beratungen bei der gfw nachgefragt und insgesamt 11 Immobilien vermittelt.

7.2. Aktuelle Bauvorhaben im Kreis Warendorf



30.09.2017 Westfälische Nachrichten / Ahlener Zeitung / Peter Harke

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Ahlen	Leifeld Spinning AG, Produktionshalle mit einer Montagefläche von 3600 m ²	6,5 Mio. Euro



07.04.2017 Die Glocke / Ahlener Tageblatt / Dirk Werner

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Ahlen	LR Health & Beauty Systems GmbH, Neubau einer Produktionsstätte mit 4.200 m ²	10,0 Mio. Euro



28.04.2018 Eternit / C. Blanke

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Beckum	Eternit GmbH, Neubau Fertigungsanlage mit 45 zusätzlichen Arbeitsplätzen	50,0 Mio. Euro



28.06.2017 Westfälische Nachrichten / Beate Kopmann

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Beelen	MBB Fertigungstechnik GmbH, Montagehalle, Bürogebäude und Maschinenhalle mit insg. 5.300 m ²	6,0 Mio. Euro

7. MANAGEMENTZIEL VII: VERMITTLUNG VON GEWERBEIMMOBILIEN UND -FLÄCHEN



03.10.2017 Westfälische Nachrichten / Mechthild Wiesrecker

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Drensteinfurt	Gemeinde Drensteinfurt, zentralisierter Bauhof über 7.500 m ² Gelände und 522 m ² Betriebsgelände	1,62 Mio. Euro



27.03.17 Die Glocke / Jessica Wille

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Ennigerloh	Hammelmann Service GmbH & Co. KG, Grundstückskauf 20.000 m ² , 4.500 m ² Logistikhalle	k. A.



30.08.2017 Kreis Warendorf/Thomas Fromme

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Everswinkel	Kornbrennerei Gerbermann, Umbau zu einer gläsernen Brennerei und Einrichtung eines Verkaufs- sowie eines Onlineshops	k. A.



02.05.2018 Die Glocke /Hahn

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Oelde	Gazeley Germany GmbH, Kauf eines 15 ha großen Grundstücks Amazon EU S.à r.l., Neubau Logistikzentrum	200,0 Mio. Euro

7. MANAGEMENTZIEL VII: VERMITTLUNG VON GEWERBEIMMOBILIEN UND -FLÄCHEN



18.05.2017 Pott's Brauerei GmbH

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Oelde	Pott's Brauerei GmbH, Neubau mit 1.250 m ² , Umsetzung des Konzepts einer "gläsernen Brauerei"	11,3 Mio. Euro



06.09.2017 Westfälische Nachrichten /Sebastian Rohling

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Ostbevern	Westeria Fördertechnik GmbH, Montage- u. Auslieferungshalle mit 3.500 m ² , Bürotrakt mit 580 m ²	k. A.



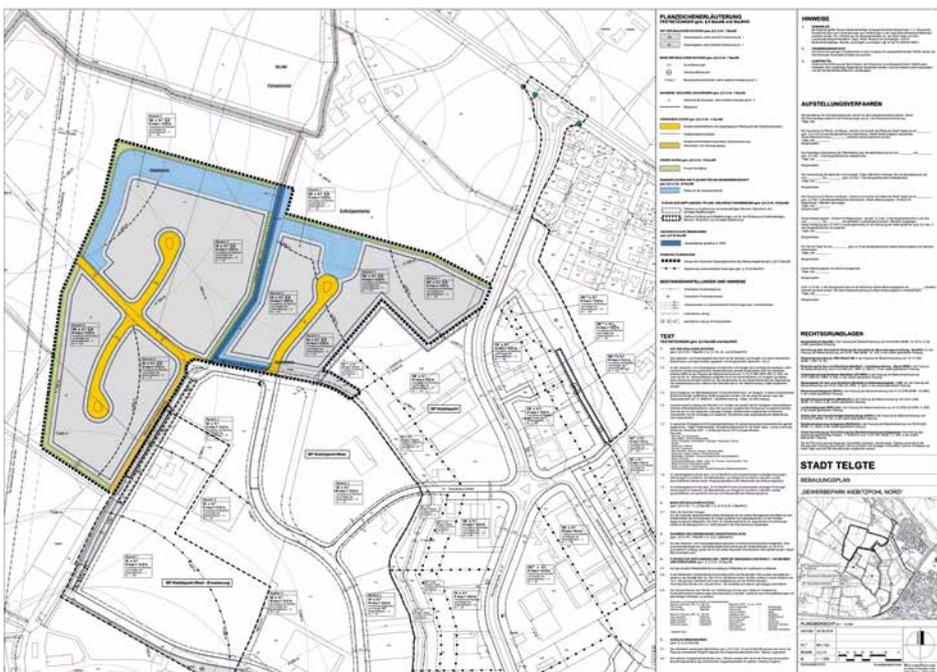
17.03.2017 Westfälische Nachrichten /Ines-Bianca Hartmeyer

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Sassenberg	LMC Caravan GmbH & Co. KG, Produktionshalle für die Produktion von 13.500 Wohnwagen	18,5 Mio. Euro



25.11.2017 Westfälische Nachrichten / Josef Theising

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Sendenhorst	VTS Veka Technologie Service GmbH & Co. KG, Produktionshalle mit einer Grundfläche von 3.500 m ² . Verwaltungsgebäude mit einer Grundfläche von 500 m ²	11,0 Mio. Euro



Stadt Telgte, Bebauungsplan Kiebitzpohl Nord

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Telgte	Erweiterung des Gewerbegebiets „Kiebitzpohl“, um 89.000 m ²	k. A.

7. MANAGEMENTZIEL VII: VERMITTLUNG VON GEWERBEIMMOBILIEN UND -FLÄCHEN



25.10.2017 Arbeitskreis heimische Wirtschaft, Wadersloh

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Wadersloh	Becklönne Maschinenbau GmbH & Co. KG, 1.000 m ² große Produktionshalle inklusive Verwaltungs- und Sozialräume für Mitarbeiter sowie eine Lehrwerkstatt für Auszubildende.	k. A.



11.01.2018 Josephs-Hospital Warendorf

KOMMUNE	BAUVORHABEN	INVESTITIONSSUMME
Warendorf	Josephs-Hospital Warendorf, Erweiterung um einen 7-geschossigen Neubaukörper mit zentraler Notaufnahme und Intensivstation sowie Erweiterung der Pflegestationen.	30,0 Mio. Euro

MANAGEMENTZIEL VIII: STÄRKUNG DER INNOVATIONSKRAFT

8. MANAGEMENTZIEL VIII: STÄRKUNG DER INNOVATIONSKRAFT

Die gfw fördert das Innovationsklima im Kreis Warendorf. Wer im Wettbewerb bestehen will, muss schnell Marktreife erlangen, Produkte oder Dienstleistungen entwickeln. Hier bieten sich insbesondere digitale Geschäftsmodelle und Dienstleistungen an. Die gfw unterstützt mit dem Digital-Check und individuellen Beratungen. Für die Prüfung von Schutzrechten und Patentanmeldungen stehen Patentanwälte aus der Region mit ihrem Know-how zur Verfügung. Geeignete Finanzierungsprogramme wie beispielsweise WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen – des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie werden entsprechend den jeweiligen Aufforderungen ausgewählt. In Summe wurden 2017 im Bereich Forschung und Entwicklung 25 umfassende Beratungen durchgeführt. Sie sind den Projekten Enabling Innovation (siehe S. 31), iPro sowie den Patentberatungen zuzuordnen.

8.1. INTERREG V A-Projekt iPro – intelligente Produkt-Entwicklung

Das Förderprogramm beinhaltet konkrete Maßnahmen zur Sensibilisierung, Stimulierung und prototypischen Entwicklung innovativer, technologisch hochwertiger, intelligenter Produkte in deutschen und niederländischen KMU im Projektgebiet.

Das Projekt unter Leitung vom Münsterland e.V. begann am 01.01.2016 und endet am 31.12.2019. Die gfw ist assoziierter Partner ohne eigenes Budget. Aufgabe der gfw ist die Akquise von Unternehmen sowie eine kostenlose Erstberatung. Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit mit der Projektdarstellung im Newsletter, in Pressemitteilungen und durch Direktansprache von Unternehmen wurden in 2017 fünf Beratungen durchgeführt.

8.2. Patentberatung

Die gfw bietet regelmäßig Erfinderberatungen zu den Themen Patente, Marken und Design an. In halbstündigen Gesprächen konnten die Erfinder, Gründungsinteressierte und Unternehmen aus dem Kreis Warendorf, ihre Ideen mit den Patentanwälten Dr. Johannes Theodor Wiekowski (Patentanwaltkanzlei Dr. Wiekowski) und Dr. Harmut Schütte (BSB Rechtsanwälte-Patentanwälte) auf Schutzwürdigkeit überprüfen. Zusätzlich erhielten sie wichtige Informationen zur Schutzrechtsanmeldung. Die kostenfreie Beratung wurde an zwei Terminen in Zusammenarbeit mit der IHK Nord Westfalen angeboten. 14 umfassende Beratungen wurden durchgeführt.

Das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) verzeichnet für das Jahr 2014 insgesamt 259 Patentanmeldungen im Kreis Warendorf. Davon entfallen 49 auf den Maschinenbau und 68 auf das allgemeine Ingenieurwesen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT



9. GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT

9.1. Mitglieder des Aufsichtsrates 2017

Dr. Olaf Gericke
Vorsitzender Landrat

Guido Gutsche
Ennigerloh

Joachim Multermann
Drensteinfurt

Dagmar Arnkens-Homann
Beckum

Pia Hermans
Ostbevern

Wolfgang Pieper
Bürgermeister Telgte

Dr. Alexander Berger
Ahlen

Günter Holz
Ahlen

Ron Schindler
ab 20.10.2017
für Markus Diekhoff
Oelde

Franz-Josef Buschkamp
Ahlen

Winfried Kaup
Oelde

Stephan Schulte
Ahlen

Markus Diekhoff
bis 20.10.2017
Sendenhorst

Axel Linke
Bürgermeister Warendorf

Gregor Stöppel
Beckum

Wolfram Gerling
Vorstandsmitglied
Sparkasse Münsterland Ost

Berthold Lülff
Bürgermeister Ennigerloh

Christian Thegelkamp
Bürgermeister Wadersloh

Carsten Grawunder
Bürgermeister Drensteinfurt

Dieter Müller
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Beckum-Wadersloh

9.2. Mitglieder der Gesellschafterversammlung 2017

Kreis Warendorf

Landrat

Dr. Olaf Gericke

Kreistagsmitglied

Rolf Möllmann

Stadt Ahlen

Bürgermeister

Dr. Alexander Berger

Ratsmitglied

Martin Hagselmann

Stadt Beckum

Bürgermeister

Dr. Karl-Uwe Strothmann

Ratsmitglied

Sandra Maier

Gemeinde Beelen

Bürgermeisterin

Elisabeth Kammann

Ratsmitglied

Klaus-Dieter Hainke

Stadt Drensteinfurt

Bürgermeister

Carsten Grawunder

Ratsmitglied

Maria Tölle

Stadt Ennigerloh

Bürgermeister

Berthold Lülff

Ratsmitglied

Georg Aufderheide

Gemeinde Everswinkel

Bürgermeister

Sebastian Seidel

Ratsmitglied

Jörg Edelbrock

WBO Bädergesellschaft

Oelde GmbH

Bürgermeister

Karl-Friedrich Knop

Ratsmitglied

Winfried Kaup

Gemeinde Ostbevern

Bürgermeister

Wolfgang Annen

Ratsmitglied

Hubertus Hermanns

Stadt Sassenberg

Bürgermeister

Josef Uphoff

Ratsmitglied

Martin Arenhövel

Stadt Sendenhorst

Bürgermeister

Berthold Streffing

Ratsmitglied

Stefan Knoll

Stadt Telgte

Bürgermeister

Wolfgang Pieper

Ratsmitglied

Karl Berger

Gemeinde Wadersloh

Bürgermeister

Christian Thegelkamp

Ratsmitglied

Klaus Grothues

Stadt Warendorf

Bürgermeister

Axel Linke

Ratsmitglied

Andreas Hornung

Sparkasse Beckum-Wadersloh

Vorsitzender des Vorstandes

Dieter Müller

Vorstandsmitglied

Jürgen Wenning

Sparkasse Münsterland Ost

Vorstandsmitglied

Peter Scholz

Vorstandsmitglied

Wolfram Gerling

9.3. Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung



21.09.2017 Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsmitgliedes Dieter Müller, v.l. Petra Michalczak-Hülsmann, Dieter Müller, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Beckum-Wadersloh, Landrat Dr. Olaf Gericke

- **13.06.2017**

Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung beim Kreis Warendorf, Warendorf

- **21.09.2017**

Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung bei BSW-Anlagenbau GmbH, Everswinkel

KENNZAHLEN IM JAHR 2017



10. KENNZAHLEN IM JAHR 2017

10.1. Kennzahlen der NRW.BANK

Kreis Warendorf 2017 brutto Landes- u. NRW.BANK-Produkte		Stück 2016	Volumen 2016	Stück 2017	Volumen 2017
Art ProgGeb	Förderprodukt		1.000 EUR		1.000 EUR
NRW.BANK	Gründungskredit	16	2.380,00	21	4.517,40
	Gründungskr. Bü.	1	99,00	0	0,00
	Innovationskredit	1	4.849,50	0	0,00
	Mittelstkr. Wachst.	47	32.160,30	27	10.415,50
	NRW.BANK. Baudenkmäler	1	300,00	0	0,0
	NRW.BANK.Gebäudesanierung	16	493,80	34	1.432,63
	Universalkredit	36	32.439,70	45	33.266,00
Gesamtergebnis		118	72.722,30	127	49.631,53

In den Kreis Warendorf geflossene Fördermittel (Quelle: NRW.BANK)
Regionalauswertung Zusagen (brutto) Kreis Warendorf Landes- und NRW.BANK Produkte 2017.01-12

10.2. KfW-Bankengruppe

			Anzahl	Mio EUR
Mittelstandsbank	Gründung und allgemeine Unternehmensfinanzierung	KfW-Unternehmerkredit ¹	65	18
		ERP-Gründerkredit ¹	67	12
		ERP-Kapital für Gründung	²⁾	0
		Gesamt	132	30
	Umwelt	KfW-Programm Erneuerbare Energien Standard ¹	98	3
		KfW-Programm Erneuerbare Energien Premium	13	1
		KfW- Energieeffizienzprogramm	15	35
		Gesamt	126	39
Gesamt			258	69

Zusagen im Landkreis Warendorf 01.01.2017-31.12.2017 | Quelle: Förderreport KfW-Bankengruppe Stichtag 31.12.2017

¹⁾ Landkreiszusordnungen auf Basis der bis zum Auswertungszeitpunkt eingegangenen Einzelfallmeldungen zu den Globaldarlehen

²⁾ Eine Anzahl kleiner 10 wird aus Datenschutzgründen nicht dargestellt

10.3. Kurzprofil Kreis Warendorf

	Stand	Wert (absolut)	Veränderung zum Vorjahr in %	Besonderheiten
Unternehmen (IHK)	30.06.2017	18.546	+2,5%	darunter: 27% Handel
Handelsregister		5.006	+6,0%	
Kleingewerbe		13.540	+1,3%	
Neugründungen	2016	1453	-4,6%	Baugewerbe: 130
Hauptsitz / Haupterwerb		751	+7,0%	
Übernahme		88	0,0%	
Echte Gründungen		781	+6,1%	
Arbeitsmarkt:	Dez. 2017	8.114	-8,2%	(Bezirk AA Ahlen-Münster)
Arbeitslose		5,3%		
Arbeitslosenquote (abh. zivile Besch.)				
Beschäftigung (sozialversicherungspfl.)	31.03.2017	89.501	+2,6%	Höchststand
Branchen / Sektoren				57% Dienstleistungen
				41% Prod. Gewerbe
				darunter: 13% Maschinenbau
Ausbildungsverhältnisse	2017	972	+3,7%	Neueintragungen
Ausbildungsbetriebe		617	-3,9%	
Erwerbstätige	2017	129.100	+1,2%	
Unternehmerquote		4,8%	-4,0%	
Selbstständigenquote (Anteil an Erwerbstät.)		10,5%	-1,0%	
Industrie: Umsatz	2015	6,2 Mrd. €	-6,3%	über Landesdurchschnitt:
Auslandsumsatz		2,7 Mrd. €	-13,3%	Exportquote: 48%
Maschinenbau	2016	2,2 Mrd. €	-18,2%	umsatzstärkste Branche, regionaler Schwerpunkt
		1,4 Mrd. €	-24,8%	
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	2016	8,1 Mrd. €	+1,6% (nominal)	59% Dienstleistungen, 40% Prod. Gewerbe
Lohnkosten (Entgelt je Arbeitnehmer)	2015	36.691	+0,8%	unter Landesdurchschnitt
Verfügbares Einkommen (je Einwohner)	2015	22.656 €	+2,5%	über Landesdurchschnitt
Bevölkerung	31.12.2015	277.431		auf Basis des Zensus 2011
Anteil weiblich		50,5%		13 Städte und Gemeinden: Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Delde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst
Bevölkerungsdichte	31.12.2015	210,3	+1,6%	Einwohner je km ²

Quelle: IHK Nord Westfalen, Zahlen und Fakten zur Wirtschaft, Stand November 2017
Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt im Überblick

10.4. Netzwerk der gfw



Abb. 14: Weitere Netzwerkpartner

10.5. gfw in Beiräten und Arbeitskreisen

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm)
Arbeitskreis Breitband Beckum
Arbeitskreis Betrieblicher Pflegekoffer
Arbeitskreis der Innovationsberater Münsterland
Arbeitskreis Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.
Arbeitskreis MINT Regionales Bildungsbüro
Arbeitskreis STARTERCENTER NRW
Arbeitskreis Unternehmensnachfolge NRW
Beirat Schule und Beruf
Beirat Stiftungsprofessur „Innovationsförderung im Maschinenbau“
Beirat Westfalen Initiative
Erweiterter Vorstand „8 Plus – VITAL.NRW im Kreis Warendorf“
EUREGIO Beirat Wirtschaft
Expertengespräch zur Brancheneinschätzung der Arbeitsagentur
Fördergesellschaft FH Bielefeld
Förderverein der Initiative In du strie – Gemeinsam.Zukunft.Leben
Geschäftsführung Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren&forschen e. V.
IWO Initiativkreis Wirtschaft Oelde e. V.
Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen aus dem Kreis Warendorf
Unternehmerinnenbrief
Vorstand INFA – ISFM e. V.
Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland

